

# sygonix®

Ⓓ **Bedienungsanleitung**  
**RFID-/Codeschloss „Touch S“**  
Best.-Nr. 2388645

Seite 2 - 40

ⒼⒷ **Operating Instructions**  
**RFID/code lock “Touch S”**  
Item No. 2388645

Page 41 - 79

CE

	<b>Seite</b>
1. Einführung .....	4
2. Symbol-Erklärung .....	4
3. Lieferumfang .....	5
4. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
5. Sicherheitshinweise .....	6
6. Bedienelemente und Anschlüsse .....	7
7. Montage und Anschluss .....	10
8. Programmierung .....	12
a) Programmiermodus starten/beenden .....	12
b) Mastercode ändern .....	13
c) Zugangsmodus wählen .....	14
d) Standard-Zugangscodes ändern .....	15
e) Transponder anlernen .....	16
f) Benutzercode speichern/ändern .....	17
g) Alle Speicher löschen .....	18
h) Einzelnen Speicher löschen .....	19
i) Aufeinander folgende Speicher löschen .....	20
j) Transponder löschen .....	21
k) Aktivierungsdauer für den Umschaltkontakt einstellen .....	22
l) Schutz vor Falscheingaben ein/-ausschalten .....	23
m) Schutzfunktion auswählen .....	24
n) Betriebsmodus wählen .....	25
o) Bypass-Code speichern/ändern .....	26
p) Funktion für AUX-Ausgang wählen .....	27

	<b>Seite</b>
q) Schaltdauer für AUX-Ausgang einstellen .....	29
r) AUX-Code und AUX-Transponder speichern/ändern .....	30
s) Transponder als Master-Transponder speichern .....	31
t) Alle Einstellungen auf die Werkseinstellung zurücksetzen .....	32
9. Bedienung .....	34
a) Erstinbetriebnahme .....	34
b) Zugang mittels gültigem Transponder/Code .....	35
c) Zugang per Türöffner-Taste .....	35
10. Störungsbeseitigung .....	36
11. Wartung und Reinigung .....	39
12. Entsorgung .....	39
13. Konformitätserklärung (DOC) .....	39
14. Technische Daten .....	40

# 1. Einführung

---

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: [www.conrad.de](http://www.conrad.de)

Österreich: [www.conrad.at](http://www.conrad.at)

Schweiz: [www.conrad.ch](http://www.conrad.ch)

## 2. Symbol-Erklärung

---



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch einen elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

### 3. Lieferumfang

---

- Codeschloss
- Montagematerial (2x Spezialschrauben, 2x Dübel, Schrauberbit für die beiden Spezialschrauben)
- Aufkleber mit Glockensymbol
- 3x Transponderkarte
- Bedienungsanleitung



#### Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link [www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads) herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.

### 4. Bestimmungsgemäße Verwendung

---

Das Produkt dient hauptsächlich der Zutrittssicherung von Türen (z.B. eines Büros) oder zum Aktivieren/Deaktivieren einer Alarmanlage. Es können maximal 600 Benutzer mit unterschiedlichen Transpondern/Benutzercodes gespeichert werden.

Das Produkt ist für die Wandmontage im Innen- und Außenbereich (IP65) vorgesehen. Der Betrieb ist über eine Spannung von 12 - 24 V/DC möglich.

Durch die besonders flache Bauweise ist die Montage auch an vielen schwierigen Einbauorten möglich, da nur ein Loch für das Anschlusskabel erforderlich ist, jedoch kein Gehäuseausschnitt oder ein Unterputzgehäuse.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie das Produkt nicht umbauen und/oder verändern. Falls Sie das Produkt für andere Zwecke verwenden, als zuvor beschrieben, kann das Produkt beschädigt werden. Außerdem kann eine unsachgemäße Verwendung Gefahren wie zum Beispiel Kurzschluss, Brand, Stromschlag, etc. hervorrufen. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung genau durch und bewahren Sie diese auf. Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an dritte Personen weiter.

Das Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

## 5. Sicherheitshinweise

---



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



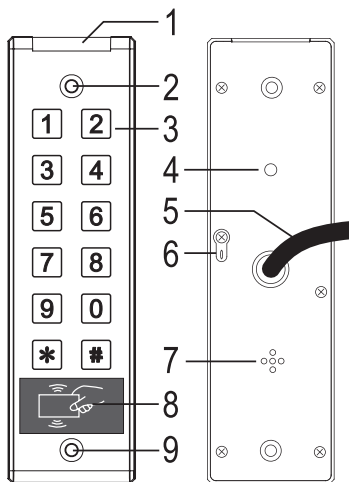
Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie.

- Das Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern und Haustieren fern.
- Schützen Sie das Produkt vor extremen Temperaturen, starken Erschütterungen, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um. Durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt. Setzen Sie das Produkt keiner mechanischen Beanspruchung aus.
- Montage und Anschluss ist nur im spannungsfreien Zustand zulässig.
- Überschreiten Sie niemals die im Kapitel „Technische Daten“ angegebene Kontaktbelastbarkeit für den Umschalt-/AUX-Kontakt. Schalten Sie niemals z.B. die Netzspannung, dadurch besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen Geräte, an die das Produkt angeschlossen wird (z.B. Türöffner, Alarmanlage).
- Wenn kein sicherer Betrieb mehr möglich ist, nehmen Sie das Produkt außer Betrieb und schützen Sie es vor unbeabsichtigter Verwendung. Der sichere Betrieb ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Produkt sichtbare Schäden aufweist, nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, über einen längeren Zeitraum unter ungünstigen Umgebungsbedingungen gelagert wurde oder erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt wurde.
- In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!
- Lassen Sie Wartungs-, Anpassungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einem Fachmann bzw. einer Fachwerkstatt durchführen.
- Sollten Sie sich über den korrekten Betrieb nicht im Klaren sein oder sollten sich Fragen ergeben, die nicht im Laufe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden, so setzen Sie sich mit uns oder einem anderen Fachmann in Verbindung.


## 6. Bedienelemente und Anschlüsse


- 1 LED
- 2 Öffnung für Wandmontage
- 3 Tastenfeld
- 4 Lichtsensor für Sabotageschutz
- 5 Anschlusskabel
- 6 Lötöse für Erdungsanschluss
- 7 Piezosummer
- 8 RFID-Sensor
- 9 Öffnung für Wandmontage

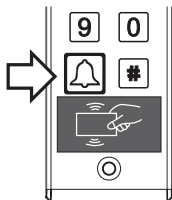
Die Farben der LED (1) und deren Funktion ist in Kapitel 7 beschrieben.



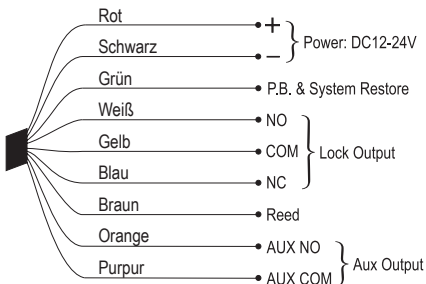
Im Lieferumfang befindet sich ein kleiner Aufkleber mit Türklingel-Symbol.

Wenn Sie die Türklingel-Funktion für den AUX-Ausgang verwenden möchten (Kapitel 8. p), kann damit die Taste  überklebt werden, siehe Pfeil im Bild rechts.

→ Im weiteren Verlauf der Anleitung wird jedoch davon ausgegangen, dass die Taste nicht überklebt ist. Dort ist deshalb immer die Taste  abgebildet.



Anschlusskabel (die Beschriftung rechts steht auf einem kleinen Fähnchen, das sich an den Kabeln befindet) mit der Farbzunordnung:



- Rotes/schwarzes Kabel: Anschluss für Spannungs-/Stromversorgung

Achten Sie beim Anschluss auf die richtige Polarität (Plus/+ = rotes Kabel, GND/- = schwarzes Kabel).

- Grünes Kabel: Anschluss für Türöffner-Taste

Der zweite Kontakt der Türöffner-Taste ist mit GND/- (schwarzes Kabel) zu verbinden. Die Taste wird außerdem zum Zurücksetzen des Codeschlusses auf die Werkseinstellungen verwendet.

- Weißes/gelbes/blaus Kabel: Relais-Umschaltkontakt

Der Umschaltkontakt wird bei einer gültigen Code-Eingabe und/oder einem gültigen Transponder aktiviert.

„COM“: Mittelkontakt des Relais

„NO“: Schließerkontakt (NO: „normally open“ = im Ruhezustand geöffnet)

„NC“: Öffnerkontakt (NC: „normally closed“ = im Ruhezustand geschlossen)

Der Anschluss ist abhängig davon, welchen Türöffner Sie verwenden:

- „Fail-Secure“-Türöffner (Schließerkontakt NO+COM): Dieser Türöffner gibt den Verschlussriegel nur dann frei, wenn die Betriebsspannung anliegt (übliche Bauart für Haustüren).
- „Fail-Safe“-Türöffner (Öffnerkontakt NC+COM): Dieser Türöffner gibt den Verschlussriegel dann frei, wenn die Betriebsspannung fehlt (seltene Bauart, wird z.B. für Fluchtweg-Türen verwendet, da bei Stromausfall die Tür geöffnet werden kann).

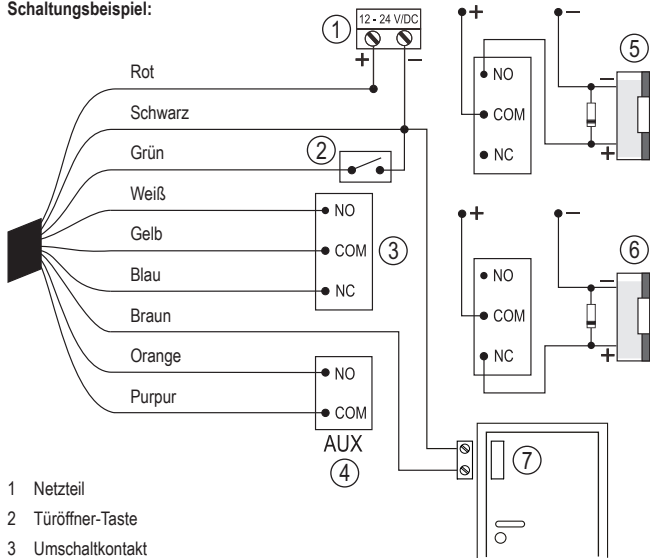


- Braunes Kabel: Anschluss für Türkontakt (z.B. ein Magnet-/Reedschalter)

Wird kein Türkontakt verwendet, so verbinden Sie das braune Kabel mit dem Minuspol (GND/-) der Betriebsspannung (schwarzes Kabel). Ist der Türkontakt unterbrochen, ist keine Bedienung möglich, die LED blinkt abwechselnd grün und blau.

- Oranges/purpurnes Kabel: AUX-Ausgang, NO-/Schließerkontakt; verschiedene Funktionen wählbar, siehe Kapitel 8. p)

### Schaltungsbeispiel:



- 1 Netzteil
- 2 Türöffner-Taste
- 3 Umschaltkontakt
- 4 AUX-Ausgang
- 5 „Fail-Secure“-Türöffner (übliche Bauart für Haustüren)
- 6 „Fail-Safe“-Türöffner (seltene Bauart z.B. für Fluchweg-Türen)
- 7 Türkontakt (z.B. Magnet-/Reedschalter)

→ Falls der Türöffner nicht über eine eingebaute Schutzdiode vor Spannungsspitzen verfügt, so muss diese in der Nähe des Türöffners polungsrichtig angeschlossen werden (nicht im Lieferumfang, z.B. Typ 1N4004 o.ä.).

## 7. Montage und Anschluss



Alle Anschlusskabel dürfen weder geknickt noch gequetscht werden. Funktionsstörungen, Kurzschlüsse sowie ein Gerätedefekt können die Folge sein. Achten Sie beim Bohren bzw. Festschrauben darauf, dass keine Kabel oder Leitungen beschädigt werden.

Der Anschluss ist nur im spannungslosen Zustand zulässig.

Über zwei Öffnungen kann das Codeschloss an der Wand oder einer anderen Oberfläche montiert werden.

Verwenden Sie zum Festschrauben geeignete Schrauben und ggf. passende Dübel.

Verbinden Sie den Erdungsanschluss auf der Rückseite mit der Hauserdung.

Im Lieferumfang finden Sie zwei spezielle Schrauben und ein passendes Schrauberrbit. Durch die Form des Schraubenkopfs ergibt sich ein zusätzlicher Schutz vor Manipulationsversuchen.

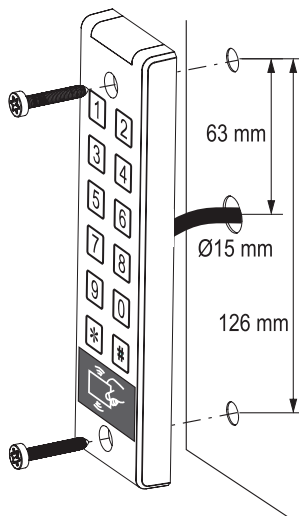
Denken Sie daran, dass der Lichtsensor auf der Rückseite nach der Montage im Dunkeln liegt, montieren Sie das Codeschloss deshalb nicht auf durchsichtigen Oberflächen (z.B. Acrylglas).

→ Fällt Licht auf den Lichtsensor, so ist keine Bedienung über die Tasten möglich.

Schließen Sie die Verbindungskabel entsprechend an. Die Beschaltung für die einzelnen Kabel finden Sie im vorangegangenen Kapitel.

Die stabilisierte Betriebsspannung wird am roten (12 - 24 V/DC, Plus/+) und schwarzen Draht (GND/-) angeschlossen.

Je nachdem, welches Türschloss Sie verwenden („Fail-Safe“ oder „Fail-Secure“, siehe Kapitel 6), ist entweder der Schließerkontakt (NO + COM) oder der Öffnerkontakt (NC + COM) des Relais-Umschaltkontakts zu verwenden.



Schalten Sie die Betriebsspannung zu.

Die LED leuchtet kurz gelb, anschließend blau. Zwei Tonsignale sind hörbar. Das Codeschloss befindet sich nun im Standby-Modus.

→ Sollte die LED bei der Erstinbetriebnahme abwechselnd grün//blau blinken, ist der Türkontakt (braunes Kabel, „Reed“) unterbrochen.

In diesem Fall ist keine Programmierung möglich.

Schließen Sie die Tür, so dass der Türkontakt nicht unterbrochen ist. Alternativ ist das braune Kabel („Reed“) mit GND/- (schwarzes Kabel) zu verbinden. Dies simuliert eine geschlossene Tür.

Sollte keine Bedienung über die Tasten möglich sein (z.B. Programmiermodus über den Mastercode starten, siehe Kapitel 8. a), so liegt der Lichtsensor auf der Rückseite des Codeschlusses nicht im Dunkeln. Kleben Sie diesen ggf. mit einem Streifen undurchsichtigem Klebeband vorübergehend ab.

### Beschreibung der LED-Funktion:

LED-Farbe	Funktion
LED leuchtet blau	Das Codeschloss befindet sich im Standby (Warten auf Transponder/Tasteneingabe).
LED leuchtet gelb	Der Programmiermodus ist aktiviert.
LED leuchtet grün	Der Umschaltkontakt ist aktiviert.
LED leuchtet rot	Das Codeschloss befindet sich im Standby (Warten auf Transponder/Tasteneingabe). Gleichzeitig ist der AUX-Ausgang aktiviert.
LED blinkt abwechselnd grün/blau	Der Türkontakt ist geöffnet (in dieser Zeit ist keine Bedienung möglich).
LED blinkt abwechselnd grün/rot	Der Türkontakt ist geöffnet (in dieser Zeit ist keine Bedienung möglich). Gleichzeitig ist der AUX-Ausgang aktiviert.

## 8. Programmierung

---



### Wichtig!

Wir empfehlen Ihnen, alle Codes und Einstellungen zu notieren. So können Sie auch nach längerer Zeit sämtliche Programmierungen nachvollziehen und ggf. neuen Anforderungen anpassen.

Das Codeschloss lässt sich selbstverständlich auf die Werkseinstellungen zurücksetzen - dabei gehen alle Einstellungen verloren (gespeicherte Transponder/Benutzer-codes bleiben jedoch erhalten und müssen ggf. separat gelöscht werden).

### a) Programmiermodus starten/beenden

- Um den Programmiermodus zu starten, geben Sie zweimal nacheinander den Mastercode ein (Grundeinstellung ab Werk = 1234). Bei jedem Tastendruck ist zur Bestätigung ein kurzes Tonsignal hörbar.

Beispiel für Mastercode der Werkseinstellung: **1 2 3 4** **1 2 3 4**

→ Falls gewünscht, so können Sie einen Transponder als „Master-Transponder“ speichern (siehe Kapitel 8. s). Anstelle der 2maligen Eingabe des Mastercodes über das Tastenfeld halten Sie den Master-Transponder einmal in geringem Abstand vor den RFID-Sensor, um den Programmiermodus zu starten (nicht möglich, wenn der Mastercode geändert werden soll, hierzu ist aus Sicherheitsgründen ausschließlich das Tastenfeld zu verwenden).

- Anschließend leuchtet die LED gelb und das Codeschloss gibt einen langen Signalton aus, es befindet sich jetzt im Programmiermodus.
- Sie können nun z.B. Transponder anlernen, Benutzer-codes speichern oder diverse Einstellungen vornehmen.
- Um den Programmiermodus zu beenden, drücken Sie die Taste **#**. Das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus.

→ Wenn der Programmiermodus aufgerufen ist und Sie für 30 Sekunden keine Taste drücken, so wird der Programmiermodus aus Sicherheitsgründen automatisch verlassen, das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus. Vorher abgeschlossene Programmierungen werden übernommen.

## b) Mastercode ändern

Der Mastercode ist erforderlich für alle Programmierungen des Codeschlosses und sollte deshalb entsprechend gewählt werden.

In der Werkseinstellung bei Lieferung (bzw. nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen) lautet der Mastercode „1234“. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen dringend, diesen Mastercode zu ändern, bevor das Codeschloss benutzt wird.

Der Mastercode kann 4...8stellig sein.



### Wichtig!

Alle Codes (Mastercode, Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen die gleiche Länge haben. Wenn Sie beispielsweise einen 5stelligen Mastercode programmieren, so müssen auch die anderen Codes 5stellig sein.

Falls bereits Codes programmiert sind und Sie nachträglich die Länge des Mastercodes verändern wollen (vorher z.B. 4stellig, neu jetzt 5stellig), so löschen Sie wie in Kapitel 8. g) beschrieben alle Transponder/Benutzercodes.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.



### Wichtig!

Wenn Sie einen Master-Transponder gespeichert haben, so kann dieser aus Sicherheitsgründen **nicht** benutzt werden, um den Programmiermodus für die Änderung des Mastercodes zu starten. Hierzu ist ausschließlich das Tastenfeld zu verwenden.

- Geben Sie den Programmiercode für den Mastercode ein:

\* 0 0 0

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie anschließend den neuen Mastercode ein.

Beispiel 1: 2 2 2 2

Der alte Mastercode wird auf „2222“ geändert. Alle Codes (Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen wie oben beschrieben 4stellig sein.

Beispiel 2: 9 8 7 6 5

Der alte Mastercode wird auf „98765“ geändert. Alle Codes (Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen 5stellig sein.

- Drücken Sie die Taste # zur Beendigung der Eingabe. Das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus.

## c) Zugangsmodus wählen

Der Umschaltkontakt kann auf 3 verschiedene Arten aktiviert werden. Hierzu lässt sich der Zugangsmodus ändern.

**Gehen Sie wie folgt vor:**

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für den Zugangsmodus ein:

\* 8 1 0

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Wählen Sie anschließend den gewünschten Zugangsmodus aus:

0 = Transponder **oder** Eingabe des Standard-Zugangscode (dieser ist für alle Benutzer gleich, Programmierung siehe Kapitel 8. d)

1 = Nur Transponder

2 = Transponder **und** zugehöriger Benutzercode; dieser muss für jeden Benutzer separat gespeichert werden

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste #.

Beispiel für Aktivierung des Umschaltkontakt nur per Transponder (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

\* 8 1 0 1

## d) Standard-Zugangscodes ändern

Wenn Sie in Kapitel 8. c) den Zugangsmodus „0“ programmiert haben, lässt sich der Umschaltkontakt entweder über einen gültige Transponder **oder** über den Standard-Zugangscodes aktivieren.

Auf diese Weise könnte jemand, der seinen Transponder vergessen oder verloren hat, die Tür trotzdem öffnen. Der Standard-Zugangscodes ist für alle Benutzer gleich.

→ Wenn Sie in Kapitel 8. c) den Zugangsmodus „1“ oder „2“ programmiert haben, funktioniert der Standard-Zugangscodes aus Sicherheitsgründen nicht. Das Öffnen der Tür nur mit diesem Code ist dann nicht möglich!



### Wichtig!

Alle Codes (Mastercode, Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen die gleiche Länge haben. Wenn Sie beispielsweise einen 5stelligen Mastercode programmieren, so muss auch der Standard-Zugangscodes 5stellig sein.

In der Grundeinstellung ab Werk lautet der Standard-Zugangscodes 3333. Haben Sie einen 5-8stelligen Mastercode programmiert, so verlängert sich diese Zahlenreihe entsprechend (z.B. 5stelliger Mastercode = Standard-Zugangscodes 33333).

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für den Standard-Zugangscodes ein:

\* 6 0 1

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie den neuen Standard-Zugangscodes ein. Dieser überschreibt automatisch den jeweils vorhandenen Code.

Beispiel: 6 6 6 6

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste #.

Beispiel, um den Standard-Zugangscodes auf 6666 zu setzen (Voraussetzung: 4stelliger Mastercode; bei längerem Mastercode muss der Standard-Zugangscodes die gleiche Stellenzahl wie der Mastercode haben):

\* 6 0 1 6 6 6 6

## e) Transponder anlernen

Es können bis zu 600 verschiedene Transponder am Codeschloss angelernt werden.

Wenn Sie in Kapitel 8. c) den Zugangsmodus „2“ programmiert haben, lässt sich separat für jeden Transponder auch ein Benutzercode speichern (siehe Kapitel 8. f).

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Drücken Sie die Taste **[\*]**.
- Geben Sie die 3stellige Nummer des Speichers ein, möglich ist **[0][0][1]** ..... **[6][0][0]**.
- Anschließend blinkt die LED abwechselnd in gelb und grün, der Anlernmodus ist aktiv.
- Halten Sie einen Transponder in geringem Abstand vor den RFID-Sensor. Wird ein neuer Transponder erkannt, so gibt das Codeschloss ein langes Tonsignal aus und der Transponder ist gespeichert.

→ Ist der Transponder bereits angelernt, gibt das Codeschloss 3 schnelle Tonsignale ab. Das mehrfache Anlernen des gleichen Transponders ist somit nicht möglich.

Wenn der Speicher bereits belegt ist, gibt das Codeschloss ebenfalls 3 schnelle Tonsignale aus. Ein versehentliches Überschreiben eines Speichers wird damit verhindert (um auf dem gleichen Speicher einen anderen Transponder anzulernen, muss der entsprechende Speicher zuerst gelöscht werden).

Anstatt den Transponder vor den RFID-Sensor zu halten, können Sie auch die 10stellige Transponder-Nummer eingeben (bei Transponderkarten ist diese in der Regel auf einer Seite aufgedruckt).

- Falls gewünscht, lassen sich weitere Transponder anlernen, halten Sie sie vor den RFID-Sensor. Die Speichernummer wird dabei automatisch um eins erhöht.

→ Wollen Sie die Speichernummer selbst manuell wählen, so starten Sie den Anlernvorgang des Transponders mit der Taste **[\*]**, siehe oben.

- Beenden Sie den Anlernvorgang, indem Sie die Taste **[#]** drücken. Der Programmiermodus wird verlassen, das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus.

→ Wir empfehlen Ihnen, eine Tabelle anzulegen und alle Zugangsdaten genau zu erfassen (Benutzername, Speichernummer, Transponder-Nummer, Benutzercode).

Nur so haben Sie einen Überblick, wer am Codeschloss angemeldet ist und welcher Speicher schon verwendet wird.

Außerdem ist es damit sehr leicht, einen einzelnen Benutzer oder einen verloren gegangenen Transponder zu löschen.



## f) Benutzercode speichern/ändern

Wenn Sie in Kapitel 8. c) den Zugangsmodus „2“ programmiert haben, so muss für jeden Transponder auch ein zusätzlicher Benutzercode gespeichert werden.

Der Umschaltkontakt wird bei diesem Zugangsmodus nur dann aktiviert, wenn zuerst ein gültiger Transponder gelesen und danach der zugehörige Benutzercode eingegeben wird.



### Wichtig!

Alle Codes (Mastercode, Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen die gleiche Länge haben. Wenn Sie beispielsweise einen 5stelligen Mastercode programmieren, so müssen auch die Benutzercodes 5stellig sein.

In der Grundeinstellung ab Werk lautet der voreingestellte Benutzercode für jeden der 600 Speicher = 8888. Haben Sie einen 5-8stelligen Mastercode programmiert, so verlängert sich diese Zahlenreihe entsprechend (z.B. 5stelliger Mastercode = der voreingestellte Benutzercode für jeden Speicher lautet 88888).

### Gehen Sie wie folgt vor:

→ Beachten Sie, dass hierzu der Programmiermodus nicht aufgerufen werden darf. Dies hat den Sinn, dass ein Benutzer seinen eigenen geheimen Benutzercode selbst speichern/ändern kann.

- Drücken Sie 2x nacheinander die Taste **[\*]**.
- Halten Sie den Transponder, für den Sie einen Benutzercode speichern wollen, in geringem Abstand vor den RFID-Sensor. Wird der Transponder erkannt, so gibt das Codeschloss ein langes Tonsignal aus.
- Anschließend blinkt die LED abwechselnd in gelb und blau, der Speichermodus ist aktiv.

- Geben Sie den alten Benutzercode ein (siehe Hinweis oben!).

Beispiel: **[8][8][8][8]**

- Drücken Sie die Taste **[#]**, das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.

- Geben Sie den neuen Benutzercode ein.

Beispiel: **[6][9][6][9]**

- Drücken Sie die Taste **[#]**.

- Geben Sie den neuen Benutzercode zur Sicherheit nochmals ein.

Beispiel: **[6][9][6][9]**

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.

- Drücken Sie die Taste **[#]** zur Beendigung der Eingabe. Das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus.

## g) Alle Speicher löschen

Dies kann erforderlich werden, wenn Sie die Länge des Mastercodes verändern (z.B. vorher 4stellig, neu 5stellig) oder wenn Sie nach dem ersten Funktionstest die Transponder/Benutzer-codes für den Regelbetrieb programmieren wollen.

Die in den Speichern 001 - 600 vorhandenen Transponder werden gelöscht und die vorhandenen Benutzer-codes auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

→ In der Grundeinstellung ab Werk lautet der voreingestellte Benutzercode für jeden der 600 Speicher = 8888. Haben Sie einen 5-8stelligen Mastercode programmiert, so verlängert sich diese Zahlenreihe entsprechend (z.B. 5stelliger Mastercode = der voreingestellte Benutzercode für jeden Speicher lautet 88888).

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.

- Geben Sie den Programmiercode für den Löschvorgang ein:

\* 8 5 0

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie den Code für den Löschvorgang ein:

1

- Geben Sie den Code für das Löschen aller Speicher ein:

0 0 0

- Zur Sicherheit ist nun der Mastercode nochmals einzugeben.
- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Beenden Sie den Löschvorgang, indem Sie die Taste # drücken. Der Programmiermodus wird verlassen, das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus.

Beispiel für das Löschen aller Speicher (als Mastercode für das Beispiel wird 1234 verwendet, dies ist die Grundeinstellung ab Werk; Sie müssen natürlich Ihren eigenen Mastercode verwenden):

1 2 3 4 1 2 3 4 \* 8 5 0 1 0 0 0 1 2 3 4 #

## h) Einzelnen Speicher löschen

Wenn ein Benutzer keinen Zugang mehr haben soll, so kann der entsprechende Speicher mit dem darin abgelegten Transponder gelöscht werden. Der Benutzercode wird auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

→ Der Benutzercode lautet in der Grundeinstellung = 8888. Haben Sie einen 5-8stelligen Mastercode programmiert, so verlängert sich diese Zahlenreihe entsprechend (z.B. 5stelliger Mastercode = der Benutzercode in der Grundeinstellung lautet 88888).

Die gleiche Vorgehensweise ist durchzuführen, wenn ein Transponder verloren ging oder defekt ist (der in einem Speicher abgelegte „alte“ Transponder kann nicht durch einen neuen überschrieben werden).

→ Soll nur der Benutzercode geändert werden (der Transponder bleibt gespeichert), so gehen Sie wie in Kapitel 8. f) beschrieben vor.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für den Löschvorgang ein:

\* 8 5 0

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie den Code für den Löschvorgang ein:

1

- Geben Sie die Nummer des zu löschenden Speichers ein.

Beispiel: Speicher 007 löschen: 0 0 7

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Beenden Sie den Löschvorgang, indem Sie die Taste # drücken. Der Programmiermodus wird verlassen, das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus.

Beispiel für das Löschen von Speicher 007 (als Mastercode für das Beispiel wird 1234 verwendet, dies ist die Grundeinstellung ab Werk; Sie müssen natürlich Ihren eigenen Mastercode verwenden):

1 2 3 4 1 2 3 4 \* 8 5 0 1 0 0 7 #

## i) Aufeinander folgende Speicher löschen

Mit dieser Funktion lässt sich beispielsweise eine ganze Speichergruppe löschen, z.B. wenn das Codeschloss in einem Mietobjekt (Lagergebäude, Haus o.ä.) montiert ist und ein Mieterwechsel stattgefunden hat. Die zu löschenden Speicher müssen direkt aufeinander folgen, z.B. Speicher 012 - 025. Der Benutzercode wird für jeden Speicher auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

→ Der Benutzercode lautet in der Grundeinstellung = 8888. Haben Sie einen 5-stelligen Mastercode programmiert, so verlängert sich diese Zahlenreihe entsprechend (z.B. 5stelliger Mastercode = der Benutzercode in der Grundeinstellung lautet 88888).

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für den Löschvorgang ein:

**\* 8 5 0**

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie den Code für den Löschvorgang eines Speicherbereichs ein:

**2**

- Geben Sie den Speicherbereich ein, der gelöscht werden soll (Nummer des ersten Speichers, Stern-Taste, Nummer des letzten Speichers).

Beispiel: Speicher 012 - 025 löschen: **0 1 2 \* 0 2 5**

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Beenden Sie den Löschvorgang, indem Sie die Taste **#** drücken. Der Programmiermodus wird verlassen, das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus.

Beispiel für das Löschen von Speicher 012 - 025 (als Mastercode für das Beispiel wird 1234 verwendet, dies ist die Grundeinstellung ab Werk; Sie müssen natürlich Ihren eigenen Mastercode verwenden):

**1 2 3 4 1 2 3 4 \* 8 5 0 2 0 1 2 \* 0 2 5 #**

## j) Transponder löschen

Anstatt einen Speicher zu löschen (siehe Kapitel 8. h), können Sie auch den Transponder löschen. Dabei wird auch der zugehörige Benutzercode auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

→ Falls der Transponder verloren gegangen oder defekt ist, können Sie ihn über die Eingabe der Transponder-Nummer löschen. Sollte weder der Transponder noch dessen Transponder-Nummer verfügbar sein, so löschen Sie den zugehörigen Speicher, siehe Kapitel 8. h).

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für den Löschvorgang ein:

\* 8 5 0

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie den Code für den Löschvorgang ein:

3

- Halten Sie den Transponder, den Sie löschen wollen, in geringem Abstand vor den RFID-Sensor.

→ Ist der Transponder bereits gelöscht (oder unbekannt), gibt das Codeschloss 3 schnelle Tonsignale ab.

Anstatt den Transponder vor den RFID-Sensor zu halten, können Sie auch die 10stellige Transponder-Nummer eingeben (bei Transponderkarten ist diese in der Regel aufgedruckt).

- Falls gewünscht, lassen sich nun weitere Transponder löschen (Transponder vor den RFID-Sensor halten oder Transponder-Nummer eingeben).
- Beenden Sie den Löschvorgang, indem Sie die Taste # drücken. Der Programmiermodus wird verlassen, das Codeschloss ist wieder im Standby-Modus.

Beispiel für das Löschen eines Transponders (als Mastercode für das Beispiel wird 1234 verwendet, dies ist die Grundeinstellung ab Werk; Sie müssen natürlich Ihren eigenen Mastercode verwenden); „CARD“ bedeutet, dass Sie den zu löschenden Transponder vor den RFID-Sensor halten oder stattdessen die 10stellige Transponder-Nummer eingeben):

1 2 3 4 1 2 3 4 \* 8 5 0 3 CARD #

## k) Aktivierungsdauer für den Umschaltkontakt einstellen

Mit dieser Programmierung können Sie festlegen, wie lange der Umschaltkontakt bei einem gültigen Zugangsversuch aktiviert wird (Werkseinstellung ist 5 Sekunden); einstellbar ist eine Zeit von 01...99 Sekunden.

Bei Eingabe von „00“ arbeitet der Umschaltkontakt im sogenannten „Toggle“-Betrieb. Bei jedem gültigen Zugangsversuch wechselt der Umschaltkontakt die Schaltstellung. Dies kann beispielsweise für die Scharf-/Unscharfschaltung einer Alarmanlage verwendet werden.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für die Aktivierungsdauer ein:

**\*** **8** **2** **0**

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie die gewünschte Zeit ein, für die der Umschaltkontakt aktiviert werden soll.

Beispiel 1: Aktivierungsdauer = 8 Sekunden: **0** **8**

Beispiel 2: Toggle-Betrieb: **0** **0**

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste **#**.

Beispiel 1 für eine Aktivierungsdauer von 3 Sekunden (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

**\*** **8** **2** **0** **0** **3**

Beispiel 2 für Toggle-Betrieb (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

**\*** **8** **2** **0** **0** **0**

→ Falls Sie einen Türkontakt (z.B. ein Magnet-/Reedschalter) an der Tür montiert haben, so beachten Sie Kapitel 7.

## I) Schutz vor Falscheingaben ein/-ausschalten

Hiermit lässt sich programmieren, ob das Codeschloss auf Falscheingaben mit einer Sperre reagieren soll oder nicht (Grundeinstellung: Deaktiviert).

Wenn die Schutzfunktion eingeschaltet wird, so sperrt das Codeschloss bei Falscheingabe sowohl die Tastatur als auch den RFID-Sensor für die Dauer von ca. 30 Sekunden.

→ Im nachfolgenden Kapitel 8. m) können Sie festlegen, ob die Sperre ausgelöst werden soll durch 5-malige falsche Code-Eingabe oder 20 falsche Ziffern.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für den Schutz vor Falscheingaben ein:

\* 8 5 1

→ Jeder Aufruf des Programmiercodes wechselt zwischen „Schutz eingeschaltet“ und „Schutz ausgeschaltet“ hin und her.

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste #.

→ Da keine optische oder akustische Anzeige erfolgt, ob der Schutz ein- oder ausgeschaltet ist, sollten Sie die Funktion anschließend prüfen, indem Sie falsche Codes/Ziffern eingeben.

## m) Schutzfunktion auswählen

Wie schon in Kapitel 8. l) beschrieben, können Sie zwischen zwei verschiedenen Schutzfunktionen auswählen (Sperrung auslösen durch 5-malige falsche Code-Eingabe oder 20 falsche Ziffern, die zu keinem gespeicherten Code passen).

→ Wählen Sie die Schutzfunktion wie nachfolgend beschrieben aus; anschließend ist die Schutzfunktion einzuschalten (siehe Kapitel 8. l), falls noch nicht geschehen.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.

- Geben Sie den Programmiercode für die Auswahl der Schutzfunktion ein:

\* 8 5 3

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Wählen Sie die gewünschte Schutzfunktion aus:

0 = Nach der Eingabe von 20 aufeinander folgenden falschen Zahlen, die zu keinem gespeicherten Code passen, wird ein Warnton ausgegeben und das Codeschloss sperrt das Tastenfeld für die Dauer von 30 Sekunden.

1 = Nach der Eingabe von 5 falschen Codes wird ein Warnton ausgegeben und das Codeschloss sperrt das Tastenfeld für die Dauer von 30 Sekunden.

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste #.

Beispiel 1, Sperre nach 20 falschen Ziffern, die zu keinem gespeicherten Code passen (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

\* 8 5 3 0

Beispiel 2, Sperre nach 5-maliger Falscheingabe eines Codes (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

\* 8 5 3 1



## n) Betriebsmodus wählen

Anstelle des Normalmodus (Werkseinstellung) kann der sog. Bypass-Modus verwendet werden. Im Bypass-Modus bleibt der Umschaltkontakt durch Eingabe eines speziellen Bypass-Codes so lange aktiviert, bis der Bypass-Code nochmals eingegeben wird.

→ Die Programmierung des Bypass-Codes wird im nachfolgenden Kapitel 8. o) beschrieben.

Der Bypass-Modus kann beispielsweise verwendet werden, wenn eine Tür für längere Zeit offen bleiben soll, z.B. für Handwerker oder Lieferanten.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für die Auswahl des Betriebsmodus ein:

\* 8 5 2

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus aus:

0 = Normalmodus: Der Umschaltkontakt wird per Transponder und/oder Benutzercodes geschaltet.

1 = Bypass-Modus: Zusätzlich zu allen Funktionen des Normalmodus ist der Bypass-Code aktiv. Nach der Eingabe des Bypass-Codes (Programmierung siehe Kapitel 8. o) wird der Umschaltkontakt dauerhaft aktiviert. Gültige Transponder/Benutzercodes haben nun keine Steuerungsfunktion mehr. Erst nach der erneuten Eingabe des Bypass-Codes wird der Umschaltkontakt wieder deaktiviert und das Codeschloss reagiert auf gültige Transponder/Benutzercodes.

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste #.

Beispiel 1, Normalmodus (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

\* 8 5 2 0

Beispiel 2, Bypass-Modus, Eingabe/Funktion des Bypass-Codes möglich (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

\* 8 5 2 1

## o) Bypass-Code speichern/ändern

Im Bypass-Modus (siehe Kapitel 8. n) bleibt der Umschaltkontakt durch Eingabe eines speziellen Bypass-Codes so lange aktiviert, bis der Bypass-Code nochmals eingegeben wird.

Der Bypass-Modus kann beispielsweise verwendet werden, wenn eine Tür für längere Zeit offen bleiben soll, z.B. für Handwerker oder Lieferanten.

→ Wenn Sie den Bypass-Modus verwenden wollen, so müssen Sie nicht nur wie nachfolgend beschrieben einen Bypass-Codes programmieren, sondern auch den Bypass-Modus aktivieren, siehe Kapitel 8. n).



### Wichtig!

Alle Codes (Mastercode, Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen die gleiche Länge haben. Wenn Sie beispielsweise einen 5stelligen Mastercode programmieren, so muss auch der Bypass-Code 5stellig sein.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.

- Geben Sie den Programmiercode für die Programmierung des Bypass-Codes ein:

\* 8 5 4

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie anschließend den Bypass-Code ein (dieser überschreibt den vorherigen Bypass-Code, sofern vorhanden).

Beispiel: 4 3 2 1

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste #.

Beispiel, um den Bypass-Code auf 4321 zu setzen (Voraussetzung: 4stelliger Mastercode; bei längerem Mastercode muss der Bypass-Code die gleiche Stellenzahl wie der Mastercode haben):

\* 8 5 4 4 3 2 1

## p) Funktion für AUX-Ausgang wählen

Das Codeschloss verfügt über einen zusätzlichen AUX-Ausgang (NO-Kontakt = Schließerkontakt). Dieser lässt sich für verschiedene Zwecke verwenden. Je nach ausgewählter Funktion sind ggf. weitere Programmierungen erforderlich, die in den folgenden Unterkapiteln beschrieben werden.

**Gehen Sie wie folgt vor:**

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für die Auswahl der Funktion für den AUX-Ausgang ein:

**\* 8 5 7**

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus:

**0** = Der AUX-Ausgang ist deaktiviert.

**1** = Der AUX-Ausgang ist aktiviert, wenn die Tür offen steht: Diese Funktion kann beispielsweise in Verbindung mit einer Alarmanlage genutzt werden. Hierzu ist ein Türkontakt (braunes Kabel, „Reed“) erforderlich; z.B. ein geeigneter Magnetschalter. So lange die Tür offen steht und der Türkontakt unterbrochen ist, bleibt auch der AUX-Ausgang aktiviert. Die LED blinkt in diesem Fall abwechselnd gelb und rot.

**2** = Der AUX-Ausgang wird für eine bestimmte Zeit aktiviert, wenn die Schutzfunktion (siehe Kapitel 8. l) ausgelöst hat. Während der AUX-Ausgang aktiviert ist, leuchtet die LED rot.

→ Programmieren Sie im Anschluss die Schaltdauer für den AUX-Ausgang (siehe Kapitel 8. q). Diese darf nicht „000“ sein, andernfalls funktioniert der AUX-Ausgang nicht.

**3** = Der AUX-Ausgang wird für eine bestimmte Zeit aktiviert, wenn Sie die Taste **\*** drücken (der AUX-Ausgang könnte somit wie eine Türklingel arbeiten - zu diesem Zweck liegt ein kleiner Aufkleber mit Türklingel-Symbol bei, mit dem sich die Taste **\*** überkleben lässt).

→ Programmieren Sie im Anschluss die Schaltdauer für den AUX-Ausgang (siehe Kapitel 8. q). Diese darf nicht „000“ sein, andernfalls funktioniert der AUX-Ausgang nicht.

**4** = Der AUX-Ausgang wird für eine bestimmte Zeit aktiviert, wenn der Lichtsensor für den Sabotageschutz (siehe Kapitel 6, Position 4) ausgelöst hat.

→ Programmieren Sie im Anschluss die Schaltdauer für den AUX-Ausgang (siehe Kapitel 8. q). Diese darf nicht „000“ sein, andernfalls funktioniert der AUX-Ausgang nicht.

**5** = Der AUX-Ausgang wird für eine bestimmte Zeit aktiviert, wenn die Tür geöffnet wird, ohne vorher einen gültigen Transponder/Benutzercode zu verwenden (z.B. bei einem Einbruch bzw. einem gewaltsamen Öffnen der Tür).

→ Programmieren Sie im Anschluss die Schaltdauer für den AUX-Ausgang (siehe Kapitel 8. q). Diese darf nicht „000“ sein, andernfalls funktioniert der AUX-Ausgang nicht.

**6** = Der AUX-Ausgang wird durch die Türöffner-Taste aktiviert/deaktiviert.

→ Programmieren Sie im Anschluss die Schaltdauer für den AUX-Ausgang (siehe Kapitel 8. q), möglich sind 001...999 Sekunden. Bei Programmierung von „000“ als Schaltdauer arbeitet der AUX-Ausgang im Toggle-Betrieb; bei jeder Betätigung der Türöffner-Taste wird der AUX-Ausgang dauerhaft aktiviert oder deaktiviert. Bei aktiviertem AUX-Ausgang leuchtet die LED rot.

**7** = Der AUX-Ausgang wird durch Eingabe des AUX-Codes aktiviert/deaktiviert (oder mittels einem speziell angelegten AUX-Transponder).

→ Programmieren Sie im Anschluss die Schaltdauer für den AUX-Ausgang (siehe Kapitel 8. q), möglich sind 001...999 Sekunden.

Bei Programmierung von „000“ als Schaltdauer arbeitet der AUX-Ausgang im Toggle-Betrieb; bei jeder Eingabe des AUX-Codes (oder der Verwendung des AUX-Transponders) wird der AUX-Ausgang dauerhaft aktiviert oder deaktiviert.

Bei aktiviertem AUX-Ausgang leuchtet die LED rot.

Außerdem ist natürlich auch der AUX-Code (und ggf. ein AUX-Transponder) zu programmieren, siehe Kapitel 8. r).

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste **#**.

Beispiel 1: Der AUX-Ausgang soll als Türklingel-Funktion dienen (er wird für eine bestimmte Zeit aktiviert, wenn Sie die Taste **\*** drücken); Schaltdauer entsprechend Kapitel 8. q) z.B. auf 8 Sekunden programmieren:

**\*** **8** **5** **7** **3**

Beispiel 2: Der AUX-Ausgang soll als Sabotageschutz dienen (er wird für eine bestimmte Zeit aktiviert, wenn das Codeschloss von der Wand abgeschraubt wird und Licht auf den Lichtsensor auf der Rückseite fällt); Schaltdauer entsprechend Kapitel 8. q) programmieren:

**\*** **8** **5** **7** **4**

## q) Schaltdauer für AUX-Ausgang einstellen

Mit dieser Programmierung können Sie festlegen, wie lange der Schaltkontakt des AUX-Ausgangs aktiviert wird (Werkseinstellung ist 000 = Toggle-Betrieb); einstellbar ist eine Zeit von 001...999 Sekunden.

→ Die Programmierung der Schaltdauer ist unbedingt erforderlich, wenn Sie wie in Kapitel 8. p) beschrieben eine der Funktionen **[2]** .... **[7]** ausgewählt haben.

Bei Eingabe von „000“ arbeitet der Schaltkontakt des AUX-Ausgangs im sogenannten Toggle-Betrieb, der Schaltausgang wechselt jeweils die Schaltstellung. Wie in Kapitel 8. p) beschrieben ist dies nur bei der AUX-Funktion **[6]** und **[7]** möglich.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für die Schaltdauer des AUX-Ausgangs ein:

**[\*]** **[8]** **[5]** **[8]**

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie die gewünschte Zeit ein, für die der AUX-Ausgang aktiviert werden soll.

Beispiel 1: Aktivierungsdauer = 8 Sekunden: **[0]** **[0]** **[8]**

Beispiel 2: Toggle-Betrieb: **[0]** **[0]** **[0]**

- Das Codeschloss gibt ein langes Tonsignal zur Bestätigung aus.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste **[#]**.

Beispiel 1 für eine Aktivierungsdauer von 8 Sekunden; wie in Kapitel 8. p) beschrieben ist dies bei AUX-Funktion **[2]** .... **[7]** möglich (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

**[\*]** **[8]** **[5]** **[8]** **[0]** **[0]** **[8]**

Beispiel 2 für Toggle-Betrieb; wie in Kapitel 8. p) beschrieben ist der Toggle-Betrieb nur bei AUX-Funktion **[6]** und **[7]** möglich (zuerst Programmiermodus starten, siehe Kapitel 8. a):

**[\*]** **[8]** **[5]** **[8]** **[0]** **[0]** **[0]**

## r) AUX-Code und AUX-Transponder speichern/ändern

Wenn Sie in Kapitel 8. p) die AUX-Funktion **7** ausgewählt haben, ist natürlich der zugehörige AUX-Code zu programmieren. Sie können zusätzlich einen speziellen AUX-Transponder anlernen, dieser dient später zum Schalten des AUX-Ausgangs.



### Wichtig!

Alle Codes (Mastercode, Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen die gleiche Länge haben. Wenn Sie beispielsweise einen 5stelligen Mastercode programmieren, so muss auch der AUX-Code 5stellig sein.



Verwenden Sie immer einen neuen Transponder, der noch nicht als Benutzer-Transponder gespeichert ist.

Es kann immer nur ein einziger Transponder als AUX-Transponder angelernt werden. Wird ein neuer Transponder als AUX-Transponder angelernt, wird der vorherige AUX-Transponder automatisch aus dem Codeschloss gelöscht.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.

- Geben Sie den Programmiercode für den AUX-Code ein:

**\*** **8** **4** **0**

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Geben Sie anschließend den AUX-Code ein. Dieser überschreibt einen evtl. vorhandenen alten AUX-Code.

Beispiel: **9** **9** **9** **9**

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Falls Sie einen AUX-Transponder anlernen wollen, so halten Sie den Transponder in geringem Abstand vor den RFID-Sensor. Wird der Transponder erkannt, so gibt das Codeschloss ein langes Tonsignal aus und der Transponder ist jetzt als AUX-Transponder gespeichert.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste **#**.

Beispiel, um den AUX-Code auf 9999 zu setzen (Voraussetzung: 4stelliger Mastercode; bei längerem Mastercode muss der AUX-Code die gleiche Stellenzahl wie der Mastercode haben):

**\*** **8** **4** **0** **9** **9** **9** **9**

## s) Transponder als Master-Transponder speichern

Sie können einen Transponder als Master-Transponder anlernen. Anstelle der 2maligen Eingabe des Mastercodes über das Tastenfeld halten Sie einfach den Master-Transponder einmal in geringem Abstand vor den RFID-Sensor, um den Programmiermodus zu starten.

→ Verwenden Sie immer einen neuen Transponder, der noch nicht als Benutzer-Transponder gespeichert ist.

Es kann immer nur ein einziger Transponder als Master-Transponder angelehrt werden. Wird ein neuer Transponder als Master-Transponder angelehrt, wird der vorherige Master-Transponder automatisch aus dem Codeschloss gelöscht.



### Wichtig!

Der Master-Transponder kann nicht zum Aufruf des Programmiermodus für die Änderung des Mastercodes (siehe Kapitel 8. b) verwendet werden. Hierzu ist ausschließlich das Tastenfeld zu verwenden.

### Gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Programmiermodus wie in Kapitel 8. a) beschrieben durch zweimalige Eingabe des Mastercodes, die gelbe LED muss nun leuchten.
- Geben Sie den Programmiercode für den Master-Transponder ein:

- Das Codeschloss gibt 2 Tonsignale aus.
- Halten Sie den Transponder, den Sie als Master-Transponder anlernen wollen, in geringem Abstand vor den RFID-Sensor. Wird der Transponder erkannt, so gibt das Codeschloss ein langes Tonsignal aus und der Transponder ist jetzt als Master-Transponder gespeichert.
- Falls gewünscht, können Sie jetzt weitere Programmierungen vornehmen. Soll der Programmiermodus beendet werden, drücken Sie die Taste .

## t) Alle Einstellungen auf die Werkseinstellung zurücksetzen

Wenn Sie den Mastercode vergessen haben oder das Codeschloss neu programmieren wollen, so können Sie das Codeschloss auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

→ Die gespeicherten Benutzer-Transponder und die zugehörigen Benutzercodes werden nicht gelöscht.



### **Wichtig!**

Alle Codes (Mastercode, Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen die gleiche Länge haben.

Wenn Sie beispielsweise alle Codes 5stellig programmiert haben und anschließend das Codeschloss zurücksetzen, so gibt ja die Länge des Mastercodes vor, wie lang alle anderen Codes sind.

Haben Sie im Zugangsmodus eingestellt, dass ein Transponder und der zugehörige Benutzercode erforderlich ist, so sind nur die ersten 4 Ziffern des gespeicherten Benutzercodes einzugeben.

Programmieren Sie deshalb nach dem Zurücksetzen einen neuen Mastercode, der die gleiche Länge hat wie vorher.

Alternativ löschen Sie nach dem Zurücksetzen alle Speicher der Transponder/Benutzercodes (siehe Kapitel 8. g).

### **Gehen Sie in folgenden Schritten vor:**

- Trennen Sie das Codeschloss von der Spannungs-/Stromversorgung und warten Sie, bis die LED erloschen ist.
- Betätigen Sie die Türöffner-Taste und halten Sie sie gedrückt (damit wird das grüne Kabel mit GND/- verbunden).
- Verbinden Sie das Codeschloss wieder mit der Spannungs-/Stromversorgung. Halten Sie die Türöffner-Taste weiter gedrückt.
- Die LED leuchtet grün, nach ein paar Sekunden leuchtet die blaue LED wieder dauerhaft.
- Lassen Sie die Türöffner-Taste jetzt los. Alle Einstellungen sind auf die Werkseinstellung zurückgesetzt worden; die Benutzer-Transponder und die zugehörigen Benutzercodes bleiben jedoch erhalten und müssen ggf. separat gelöscht werden (siehe Kapitel 8. g).



**Werkseinstellungen:**

<b>Funktion</b>	<b>Siehe Kapitel</b>	<b>Werkseinstellung</b>
Mastercode	8. b)	1234
Zugangsmodus	8. c)	0
Standard-Zugangscode	8. d)	3333
Aktivierungsdauer für Umschaltkontakt	8. k)	5 Sekunden
Schutz vor Falscheingaben	8. l)	ausgeschaltet
Schutzfunktion	8. m)	20 falsche Ziffern
Betriebsmodus	8. n)	Normal
Bypass-Code	8. o)	-
Funktion für AUX-Ausgang	8. p)	7
Schaltdauer für AUX-Ausgang	8. q)	000 (Toggle-Betrieb)
AUX-Transponder	8. r)	-
AUX-Code	8. r)	-
Master-Transponder	8. s)	-

## 9. Bedienung

---

### a) Erstinbetriebnahme

Nachdem Sie das Codeschloss angeschlossen und montiert haben, ist die Betriebsspannung zuzuschalten. Nach dem Zuschalten der Betriebsspannung leuchtet die LED kurz gelb, anschließend dauerhaft blau, dabei werden 2 Tonsignale ausgegeben.

Das Codeschloss ist nun betriebsbereit und kann programmiert werden.

→ Sollte die LED abwechselnd grün/blau blinken, ist der Türkontakt (braunes Kabel, „Reed“) unterbrochen.

In diesem Fall ist keine Programmierung möglich.

Schließen Sie die Tür, so dass der Türkontakt nicht unterbrochen ist. Alternativ ist das braune Kabel („Reed“) mit GND/- (schwarzes Kabel) zu verbinden. Dies simuliert eine geschlossene Tür.

Sollte keine Bedienung über die Tasten möglich sein (z.B. Programmiermodus über den Mastercode starten ist nicht möglich, siehe Kapitel 8. a), so liegt der Lichtsensor auf der Rückseite des Codeschlusses nicht im Dunkeln.

#### Wir empfehlen, in folgenden Schritten vorzugehen:

- Bereiten Sie sich eine Tabelle vor, in der Sie alle Einstellungen, Benutzer/Transpondernummern und Codes speichern.
- Überlegen Sie sich einen Mastercode (4....8stellig) und programmieren Sie ihn (siehe Kapitel 8. b).

→ Beachten Sie, dass alle Codes (Mastercode, Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) die gleiche Länge haben müssen.

Bei nachträglicher Änderung der Stellenzahl für den Mastercode (z.B. von 4 auf 5 Stellen) ist das Codeschloss zunächst auf die Werkseinstellung zurückzusetzen (Kapitel 8. t), löschen Sie danach alle Benutzerspeicher (Kapitel 8. g).

Die Transponder würden nach einer Änderung der Stellenzahl des Mastercodes zwar noch funktionieren, die gespeicherten Benutzercodes sind aber 4stellig - und sind somit ungültig.

- Speichern Sie einen neuen Transponder als Master-Transponder (siehe Kapitel 8. s). Dieser erleichtert die Programmierung, da Sie ihn zum Starten des Programmiermodus nur einmal vor den RFID-Sensor halten müssen, anstatt den Mastercode 2x einzugeben.
- Wählen Sie den Zugangsmodus aus (siehe Kapitel 8. c).
- Lernen Sie die Benutzer-Transponder am Codeschloss an (siehe Kapitel 8. e).

- Abhängig vom ausgewählten Zugangsmodus sind nun entweder die Benutzercodes separat für jeden Benutzer-Transponder zu programmieren (siehe Kapitel 8. f) oder der Standard-Zugangscode (siehe Kapitel 8. d).
- Programmieren Sie die Aktivierungsdauer für den Umschaltkontakt (siehe Kapitel 8. k), über den beispielsweise ein Türschloss geschaltet wird.
- Prüfen Sie nun, ob das Türschloss sich mit den gespeicherten Transpondern (bzw. den Benutzercodes) öffnen lässt.
- Anschließend können weitere Programmierungen erfolgen, z.B. das Einschalten bzw. Auswählen der Schutzfunktion (Kapitel 8. l/n), das Umschalten zwischen Normal- und Bypass-Modus (Kapitel 8. n/o) sowie die Einstellungen für den AUX-Ausgang (Kapitel 8. p/q/r).

## **b) Zugang mittels gültigem Transponder/Code**

### **Umschaltkontakt:**

Nachdem das Codeschloss einen gültigen Transponder oder Code erkannt hat, wird der Umschaltkontakt und der darüber angesteuerte Türöffner für die eingestellte Zeit aktiviert, die LED leuchtet grün.

Das Öffnen der Tür wird durch das Codeschloss per Türkontakt erkannt. Die LED blinkt abwechselnd grün/blau (bei gleichzeitig aktiviertem AUX-Ausgang grün/rot). Während dieser Zeit ist keine andere Funktion möglich.

Nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, leuchtet die LED blau (bei gleichzeitig aktiviertem AUX-Ausgang rot).

### **AUX-Ausgang:**

Nachdem das Codeschloss einen gültigen AUX-Transponder oder AUX-Code erkannt hat, wird der AUX-Ausgang für die eingestellte Zeit aktiviert, die LED leuchtet rot.

Nachdem der AUX-Ausgang deaktiviert wurde, leuchtet die LED blau.

## **c) Zugang per Türöffner-Taste**

Das kurze Drücken der Türöffner-Taste aktiviert den Umschaltkontakt und den darüber angesteuerten Türöffner für die eingestellte Zeit, die LED leuchtet grün.

Das Öffnen der Tür wird durch das Codeschloss per Türkontakt erkannt. Die LED blinkt abwechselnd grün/ blau (bei gleichzeitig aktiviertem AUX-Ausgang grün/rot). Während dieser Zeit ist keine andere Funktion möglich.

Nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, leuchtet die LED blau (bei gleichzeitig aktiviertem AUX-Ausgang rot).

## 10. Störungsbeseitigung

---

Nach einem Stromausfall ist das Codeschloss mit den vorhandenen Programmierungen wieder betriebsbereit. Während eines Stromausfalls ist das Codeschloss jedoch nicht funktionsfähig.

—→ Abhängig vom Einsatzzweck empfehlen wir Ihnen, das Codeschloss aus Sicherheitsgründen an einer unterbrechungsfreien Stromversorgung zu betreiben (wie bei einer Alarmanlage).

### **Nach dem Zuschalten der Betriebsspannung bei Erstinbetriebnahme blinkt die LED abwechselnd grün/blau**

- Der Türkontakt (braunes Kabel, „Reed“) ist unterbrochen, die Tür steht offen. In diesem Fall ist keine Programmierung möglich. Schließen Sie die Tür.
- Alternativ ist das braune Kabel („Reed“) mit GND/- (schwarzes Kabel) zu verbinden. Dies simuliert eine geschlossene Tür.

### **Die LED blinkt abwechselnd grün/rot**

- Der AUX-Ausgang ist aktiviert und gleichzeitig ist der Türkontakt (braunes Kabel, „Reed“) unterbrochen, die Tür steht offen. In diesem Fall ist keine Programmierung möglich. Schließen Sie die Tür.

### **Keine Bedienung über die Tasten möglich, es wird kein Code angenommen**

- Der Lichtsensor auf der Rückseite des Codeschlusses liegt nicht im Dunkeln. Kleben Sie diesen ggf. mit einem Streifen undurchsichtigem Klebeband vorübergehend ab.

### **Der Türöffner schaltet nicht**

- Der Umschaltkontakt ist potentialfrei. Das bedeutet, Sie müssen die externe Beschaltung entsprechend vornehmen, da das Codeschloss für den Türöffner keine Spannungs-/Stromversorgung bietet.
- Sollte der Türöffner eine entsprechende Polaritätskennzeichnung haben (Plus/+ und Minus/-), so achten Sie auf den korrekten Anschluss an das Codeschloss und die Spannungs-/Stromversorgung.
- Kontrollieren Sie die Polarität der am Türöffner angeschlossenen Schutzdiode.
- Der verwendete Transponder ist nicht angelernt.
- Mit dem AUX-Transponder oder dem Master-Transponder kann der Umschaltkontakt nicht aktiviert werden.
- Verwenden Sie die korrekte Beschaltung des NO-/NC-Kontakts entsprechend des verwendeten Türöffners (Fail-Safe oder Fail-Secure-Türöffner).

### **Der Transponder wird nicht erkannt**

- Halten Sie immer nur einen Transponder vor den RFID-Sensor (siehe Kapitel 6, Pos. 8).
- Der Abstand zwischen Transponder und Codeschloss sollte maximal 2 cm betragen.
- Es können nur EM-Transponder mit einer Frequenz von 125 kHz verwendet werden.
- Metallgegenstände können die Funktion eines Transponders beeinträchtigen (z.B. wenn sich der Transponder in einer Geldbörse zusammen mit Münzen befindet).

### **Das Anlernen eines neuen Transponders funktioniert nicht**

- Halten Sie immer nur einen Transponder vor den RFID-Sensor (siehe Kapitel 6, Pos. 8).
- Der Abstand zwischen Transponder und Codeschloss sollte maximal 2 cm betragen.
- Es können nur EM-Transponder mit einer Frequenz von 125 kHz verwendet werden.
- Der Speicher ist bereits belegt. Verwenden Sie einen anderen Speicher oder löschen Sie ihn, bevor ein anderer Transponder an den gleichen Speicher angelehrt werden kann.

### **Der Benutzercode funktioniert nicht**

- Alle Codes (Mastercode, Benutzercodes, Standard-Zugangscodes, Bypass-Code, AUX-Code) müssen die gleiche Länge haben. Wenn Sie beispielsweise einen 5stelligen Mastercode programmieren, so müssen auch die Benutzercodes 5stellig sein.
- In der Grundeinstellung ab Werk lautet der voreingestellte Benutzercode für jeden der 600 Speicher = 8888. Haben Sie einen 5-8stelligen Mastercode programmiert, so verlängert sich diese Zahlenreihe entsprechend (z.B. 5stelliger Mastercode = der voreingestellte Benutzercode für jeden Speicher lautet 88888).
- Wenn das Codeschloss auf die Werkseinstellung zurückgesetzt wurde, so ist der Mastercode wieder 4stellig. Falls Sie vorher alle Codes in einer anderen Länge (z.B. alle Codes 5stellig) programmiert haben, ist natürlich keine Eingabe von 5stelligen Benutzercodes möglich.  
Programmieren Sie dann wieder einen Mastercode in der ursprünglichen Länge oder löschen Sie alle Speicher (Transponder/Benutzercodes).
- Allein mit einem Benutzercode kann der Umschaltkontakt nicht aktiviert werden. Beachten Sie Kapitel 8. c).

### **Der Umschaltkontakt ist dauerhaft aktiv (und schaltet nicht um)**

- Als Aktivierungsdauer für den Umschaltkontakt wurde „00“ programmiert; dies ist der Toggle-Betrieb. Bei jedem gültigen Zugangsversuch wechselt der Umschaltkontakt die Schaltstellung.
- Der Bypass-Code wurde eingegeben. Geben Sie diesen erneut ein, um zum normalen Betrieb zurückzukehren.

### **Der AUX-Ausgang schaltet nicht**

- Wenn Sie als Funktion für den AUX-Ausgang wie in Kapitel 8. p) beschrieben eine der Funktionen [2] .... [7] ausgewählt haben, muss anschließend auch eine Schaltdauer programmiert werden (siehe Kapitel 8. q). Bei der AUX-Funktion [6] und [7] ist außerdem ein Toggle-Betrieb möglich.
- Mit dem Master-Transponder oder den Benutzer-Transpondern kann der AUX-Ausgang nicht aktiviert werden.

### **Der Mastercode kann nicht geändert werden**

- Mit einem Master-Transponder kann der Programmiermodus zum Ändern des Mastercodes aus Sicherheitsgründen nicht aufgerufen werden. Geben Sie stattdessen wie in Kapitel 8. b) beschrieben den alten Mastercode über das Tastenfeld 2x nacheinander ein, um den Programmiermodus zu starten.

### **Nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen sind Transponder und Benutzercodes nicht gelöscht**

- Dies ist normal. Sollen Transponder und Benutzercodes auch gelöscht werden, so gehen Sie wie in Kapitel 8. g) beschrieben vor.

### **Die Tasten lösen nicht oder von selbst aus**

- Reinigen Sie die Oberfläche der Vorderseite des Codeschlosses und wischen Sie die Oberfläche trocken.

### **Die LED leuchtet rot statt blau**

- Die rote LED zeigt an, dass der AUX-Ausgang aktiviert ist. Wird er deaktiviert, leuchtet die LED wieder blau (Standby).

## 11. Wartung und Reinigung

---

- Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Für eine gelegentliche Reinigung ist ein trockenes, faserfreies Tuch zu verwenden. Für stärkere Verschmutzungen können Sie das Tuch leicht mit Wasser anfeuchten.
- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungen, diese können zu Verfärbungen führen oder die Tastenbeschriftungen beschädigen.

## 12. Entsorgung

---



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

## 13. Konformitätserklärung (DOC)

---

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

→ Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads)

Geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung in den verfügbaren Sprachen herunterladen.

## 14. Technische Daten

---

Betriebsspannung.....	12 - 24 V/DC
Stromaufnahme .....	Standby < 80 mA; max. 170 mA
Sendefrequenzbereich .....	125,37 - 126 kHz
Sendeleistung.....	1 mW
Lese-Entfernung.....	max. ca. 2 cm
Datenerhalt bei Stromausfall .....	ja
Geeignete Transponder.....	Handelsübliche EM-Transponder für Frequenz 125 kHz
Ausgang 1 .....	Potentialfreier 1poliger Umschaltkontakt (Relais) Kontaktbelastbarkeit max. 24 V/DC, 2 A Schaltdauer einstellbar (1 - 99 Sekunden oder Toggle-Betrieb; Grundeinstellung: 5 Sekunden)
Ausgang 2 (AUX).....	Potentialfreier 1poliger Schaltkontakt (Relais) Kontaktbelastbarkeit max. 24 V/DC, 2 A Schaltdauer einstellbar (1 - 999 Sekunden oder Toggle-Betrieb; Grundeinstellung: Toggle-Betrieb)
Speicher .....	600 (für Transponder + Benutzercode)
Montageort .....	Innen-/Außenbereich
Schutzgrad .....	IP65
Umgebungsbedingungen .....	Temperatur -20 °C bis +60 °C
Kabellänge.....	ca. 2 m
Abmessungen.....	155 x 44 x 12 mm (H x B x T)
Gewicht.....	ca. 230 g



	Page
1. Introduction.....	43
2. Description of symbols .....	43
3. Delivery content.....	44
4. Intended use.....	44
5. Safety information .....	45
6. Controls and Connections .....	46
7. Installation and connection.....	49
8. Programming.....	51
a) Enabling/disabling programming mode.....	51
b) Changing the master code .....	52
c) Selecting the access mode .....	53
d) Changing standard access code.....	54
e) Pairing transponder.....	55
f) Saving/changing user code.....	56
g) Clearing all memory cells .....	57
h) Clearing individual memory cells.....	58
i) Clearing successive memory cells .....	59
j) Deleting transponder.....	60
k) Setting the changeover contact activation time.....	61
l) Enabling/disabling protection against incorrect entries .....	62
m) Selecting protective function .....	63
n) Selecting the operating mode.....	64
o) Saving/changing bypass code.....	65
p) Selecting function for AUX output.....	66

	<b>Page</b>
q) Setting AUX output switching time .....	68
r) Saving/changing AUX code and AUX transponder .....	69
s) Saving transponder as master transponder .....	70
t) Resetting all settings to factory defaults.....	71
9. Operation.....	73
a) Getting started.....	73
b) Accessing via valid transponder/code.....	74
c) Accessing via door opener button.....	74
10. Troubleshooting.....	75
11. Cleaning and maintenance.....	78
12. Disposal.....	78
13. Declaration of Conformity (DOC).....	78
14. Technical data .....	79

# 1. Introduction

---

Thank you for purchasing this product.

This product complies with statutory, national and European regulations. To ensure that the product remains in this state and to guarantee safe operation, always follow the instructions in this manual.



These operating instructions are part of this product. They contain important information on setting up and using the product. Do not give this product to a third party without the operating instructions.

Therefore, retain these operating instructions for reference!

All company and product names contained herein are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

If there are any technical questions, please contact: [www.conrad.com/contact](http://www.conrad.com/contact)

## 2. Description of symbols

---



The symbol with the lightning in the triangle is used if there is a risk to your health, e.g., due to an electric shock.



The symbol with an exclamation mark in a triangle is used to highlight important information in these operating instructions. Always read this information carefully.



The arrow symbol indicates special information and tips on how to use the product.

## 3. Delivery content

---

- Code lock
- Fasteners (2x special screws, 2x dowels, screwdriver bit for two special screws)
- Sticker with doorbell symbol
- 3x transponder cards
- Operating instructions



### Up-to-date operating instructions

Download the latest operating instructions at [www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads) or scan the QR code shown. Follow the instructions on the website.

## 4. Intended use

---

This product is designed to prevent unauthorised access to doors (e.g. in an office) and to activate/disable alarm systems. The product enables to save up to 600 users with different transponders/user codes.

The product is intended for vertical installation on a wall and is suitable for indoor and outdoor use (IP65). A 12–24 V/DC power supply can be used.

Thanks to its particularly flat design, the product can also be installed in many difficult installation locations, as only the connection cable requires a hole and the housing requires no cut-out.

For safety and approval purposes, do not rebuild and/or modify this product. Using the product for purposes other than those described above may damage the product. In addition, improper use can cause hazards such as a short circuit, fire or electric shock. Read the operating instructions carefully and store them in a safe place. Only make this product available to third parties together with its operating instructions.

This product complies with statutory, national and European regulations. All company and product names contained herein are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

## 5. Safety information

---



Damage caused due to failure to observe these instructions will void the warranty. We shall not be liable for any consequential damage!

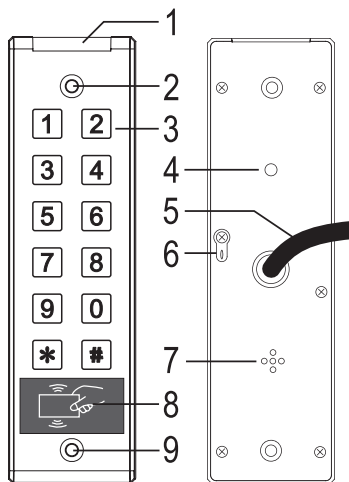
We shall not be liable for damage to property or personal injury caused by incorrect handling or failure to observe the safety information! Such cases will void the warranty/guarantee.

- This product is not a toy. Keep it out of the reach of children and pets.
- Protect the product from extreme temperatures, impacts, flammable gases, vapours and solvents.
- Handle the product carefully. Jolts, impacts or a fall even from a low height may damage the product. Do not place the product under any mechanical stress.
- Do not mount or connect the product when it is connected to a power supply.
- The contact rating for the changeover/AUX contact specified in section "Technical data" must never be exceeded. Never switch the mains voltage, as this can cause life-threatening electric shock!
- Always observe safety information and operating instructions for the other devices (e.g. door opener, alarm system) to which the product is connected.
- If it is no longer possible to operate the product safely, stop using it and prevent unauthorised use. Safe operation of the appliance can no longer be guaranteed if it shows visible signs of damage, malfunctions, has been exposed to unfavourable storage conditions or significant transport loads.
- For installations in industrial facilities, follow the accident prevention regulations for electrical systems and equipment issued by the national safety organisation or the corresponding national authority.
- Do not leave packaging material lying around carelessly. It may become a dangerous toy for children!
- Maintenance, modifications and repairs must be carried out by a technician or a specialist repair centre.
- If you are not sure how to operate the product correctly, or if you have any questions that are not answered in these operating instructions, contact us or another specialist.

## 6. Controls and Connections

- 1 LED
- 2 Opening for wall mounting
- 3 Keypad
- 4 Light sensor for tamper protection
- 5 Connection cable
- 6 Solder eye for ground connection
- 7 Buzzer
- 8 RFID sensor
- 9 Opening for wall mounting

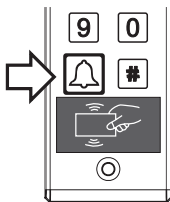
Description of the colours of the LED (1) and their function can be found in section 7.



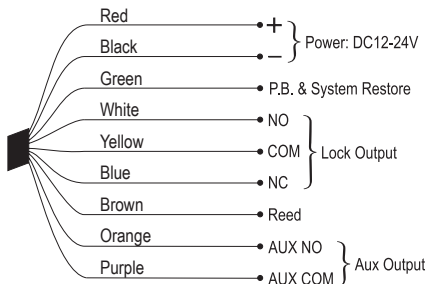
A small sticker with a doorbell symbol is included.

If you want to assign the doorbell function to the AUX output (section 8. p), attach a sticker to the [\*] button as shown by the arrow in the right picture.

→ These instructions assume that this button is used without a sticker. The [\*] button is therefore always shown as is.



Connection cable (inscriptions on the right can be found on small tags attached to the cables) with colour assignment:



- Red/black cable: Connection for voltage/power supply

Always observe the correct polarity when connecting (plus/+ for red cable, GND/- for black cable).

- Green cable: Connection for door opener button

The second contact of the door opener button must be connected to GND/- (black cable). The button serves to reset the code lock to factory defaults.

- White/yellow/blue cable: Relay changeover contact

The changeover contact is activated by entering a valid code and/or using a valid transponder.

“COM”: Relay centre contact

“NO”: Normally open contact (NO: “normally open”)

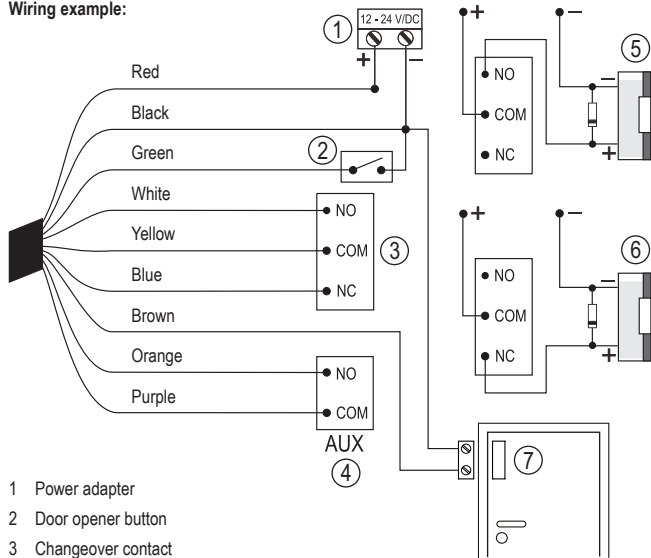
“NC”: Normally closed contact (NC: “normally closed”)

The connection depends on the door opener used:

- “Fail-secure” door opener (normally open contact NO+COM): This door opener releases the locking latch when the operating voltage is present (common design for entrance doors).
- “Fail-Safe” door opener (normally closed contact NC+COM): This door opener releases the locking latch when the operating voltage is missing (uncommon design, e.g. used for escape route doors, which can be opened in the event of a power outage).

- Brown cable: Connection for door contact (e.g. magnetic/reed switch)  
If the door contact is not assigned, connect the brown cable to the negative pole (GND/-) of the power supply (black cable). If the door contact is interrupted, the operation is disabled and the LED flashes green and blue alternately.
- Orange/purple cable: AUX output, NO/normally open contact; various functions can be selected, see section 8. p)

**Wiring example:**



- 1 Power adapter
- 2 Door opener button
- 3 Changeover contact
- 4 AUX output
- 5 "Fail-secure" door opener (common design for entrance doors)
- 6 "Fail-safe" door opener (uncommon design, e.g. used for escape route doors)
- 7 Door contact (e.g. magnetic/reed switch)

➔ If the door opener has no built-in protective diode against voltage surges, it must be connected with the correct polarity next to the door opener (not included, e.g. type 1N4004 or similar).



## 7. Installation and connection



Ensure that the connection cables are not kinked or squashed. This can cause malfunctions, short circuits and device defects. Ensure that no cables or wires are damaged when drilling holes or tightening screws.

Do not connect the cables when the product is connected to a power supply.

The code lock can be mounted on the wall or any other surface using two openings.

Secure the code lock with suitable screws and, if necessary, suitable dowels.

The ground connection on the back must be connected to the house grounding.

The package includes two special screws and a matching screwdriver bit. The screw head shape provides extra protection against attempted manipulations.

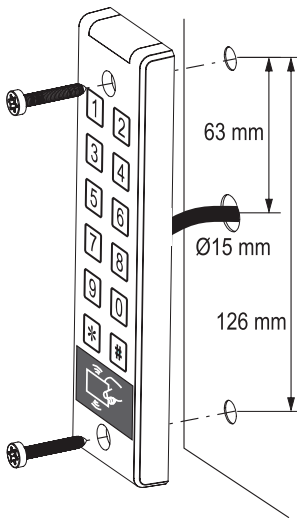
The light sensor on the back should be in the dark after installation. Therefore, make sure the code lock is not installed on transparent surfaces (e.g. acrylic glass).

→ If the light sensor is exposed to light beams, button operation is disabled.

The connection cables must be connected correctly. Connection of individual cables can be found in the previous section.

The stabilised operating voltage is connected to the red wire (12–24 V/DC, plus/+) and black wire (GND/-).

The normally open contact (NO+COM) or normally closed contact (NC+COM) of the relay changeover contact should be used depending on the door lock used ("fail-safe" or "fail-secure", see section 6).



Turn on the power supply.

The LED briefly lights up yellow and then blue. You will hear two beeps. The code lock is now in standby mode.

→ If the LED flashes green and blue alternately during the initial setup, the door contact (brown cable, "reed") is interrupted.

The code lock cannot be programmed in this case.

Close the door so that the door contact is not interrupted. The brown cable ("reed") can also be connected to GND/- (black cable). Doing so simulates a closed door.

If button operation is disabled (e.g. start programming mode using the master code, as described in section 8. a), the light sensor on the back of the code lock is exposed to light beams. If necessary, attach a non-transparent tape to the light sensor.

#### LED function description:

LED colour	Function
LED lights up blue	The code lock is in standby (waiting for transponder/key input).
LED lights up yellow	The programming mode is activated.
LED lights up green	The changeover contact is activated.
LED lights up red	The code lock is in standby (waiting for transponder/key input). The AUX output is activated at the same time.
LED flashes green and blue alternately	The door contact is open (operation is disabled during this time).
LED flashes green and red alternately	The door contact is open (operation is disabled during this time). The AUX output is activated at the same time.

## 8. Programming

---



### Important!

We recommend that you note all codes and settings. You will thus be able to refer to them over time and adapt them to new requirements.

The code lock can be reset to factory defaults, in which case all settings are lost (stored transponders/user codes are retained and may have to be deleted separately).

### a) Enabling/disabling programming mode

- To enable the programming mode, enter the master code twice in a row (factory setting = 1234). Each button press is confirmed with a brief audible beep.

Default master code: **1 2 3 4**   **1 2 3 4**

→ A transponder can be saved as a "master transponder" (see section 8. s). Other than entering the master code twice using the keypad, you can also start the programming mode by holding the master transponder in front of the RFID sensor (this option is not possible when the master code needs to be changed, which means that the keypad is the only option for security reasons).

- The programming mode is enabled when the LED lights up yellow and the code lock emits a long beep.
- This mode allows pairing transponders, saving user codes or making various settings.
- To exit the programming mode, press the **#** button. The code lock goes back to standby mode.

→ When no button is pressed within 30 seconds after calling up the programming mode, it is exited automatically for security reasons and the code lock goes back to standby mode. Previously programmed settings will be accepted.

## b) Changing the master code

Code lock programming always requires the master code, which should be selected accordingly. The default master code is "1234" (the same applies after resetting the code lock to factory defaults). We highly recommend that you change this master code for security reasons before using the code lock.

The master code can consist of 4 to 8 digits.



### Important!

All codes (master code, user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must have the same length. For example, if a master code consists of 5 digits, all other codes must also have 5 digits.

If you are using preprogrammed codes and want to use a master code with a different length (a 5-digit code instead of the existing 4-digit one), you should delete all transponders/user codes as described in section 8. g).

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.



### Important!

If you have already saved a master transponder, for security reasons, you **cannot** use it to start the programming mode in order to change the master code. You can only use the keypad for this purpose.

- Enter the programming code for the master code:

**\*** **0** **0** **0**

- The code lock will emit 2 beeps.
- Enter the new master code.

Example 1: **2** **2** **2** **2**

The new master code is "2222". All codes (user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must consist of 4 digits as described above.

Example 2: **9** **8** **7** **6** **5**

The new master code is "98765". All codes (user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must consist of 5 digits.

- Press the **#** button to complete the entry. The code lock goes back to standby mode.

### c) Selecting the access mode

The changeover contact can be activated in three different ways. The access mode can be changed for this purpose.

#### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.
- Enter the programming code for the access mode:

\* 8 1 0

- The code lock will emit 2 beeps.
- Select the desired access mode:

0 = transponder **or** standard access code (the same applies for all users; see programming in section 8. d)

1 = only transponder

2 = transponder **and** respective user code; a separate user code must be saved for each user

- The code lock will emit a long beep.
- Other settings can now be made, if desired. Press the # button to exit the programming mode.

Example for changeover contact activation only via transponder (first start programming mode, see section 8. a):

\* 8 1 0 1

## d) Changing standard access code

When the access mode has been set to "0" as described in section 8. c), the changeover contact can be activated either via a valid transponder or via the standard access code.

Thus you can still open the door even if you have forgotten or lost your transponder. The same standard access code applies to all users.

→ When the access mode has been set to "1" or "2" as described in section 8. c), the standard access code is disabled for security reasons. The code alone is then not enough to open the door!



### Important!

All codes (master code, user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must have the same length. For example, if a master code consists of 5 digits, the standard access code must also have 5 digits.

By default, the standard access code is "3333". The number of digits in the standard access code (5 to 8 digits) depends on the number of digits in the master code (for example, if the master code has five digits, the standard access code is "33333").

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.

- Enter the programming code for the standard access code:

\* 6 0 1

- The code lock will emit 2 beeps.
- Enter the new standard access code. It automatically overwrites the existing code.

Example: 6 6 6 6

- The code lock will emit a long beep.
- Other settings can now be made, if desired. Press the # button to exit the programming mode.

For example, to set the standard access code to "6666", you should use a 4-digit master code. If you want to use a longer master code, the standard access code must have the matching number of digits:

\* 6 0 1 6 6 6 6

## e) Pairing transponder

Up to 600 different transponders can be paired with the code lock.

When the access mode has been set to "2" as described in section 8. c), each transponder can be assigned a separate user code (see section 8. f).

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.
- Press the **[\*]** key.
- Enter a 3-digit code of the memory cell, for example, from **0 0 1** to **6 0 0**.
- Once the LED flashes yellow and green alternately, the pairing mode is enabled.
- Hold a transponder in front of the RFID sensor. Once a new transponder is recognised, the code lock emits a long beep and the new transponder is saved.

→ When transponder pairing is complete, the code lock emits three brief beeps. The same transponder cannot be paired more than once.

When the memory cell is occupied, the code lock emits three brief beeps. Accidental overwriting of a memory cell is thus excluded (the corresponding memory cell must first be cleared in order to pair a new transponder on the same memory cell).

Other than holding the transponder in front of the RFID sensor, you can enter a 10-digit transponder number (it is usually indicated on one side of a transponder card).

- If desired, other transponders can be paired by holding them in front of the RFID sensor. The memory cell number is automatically increased by one.

→ To choose the memory cell number manually, use the **[\*]** button to initiate transponder pairing as above.

- Press the **[#]** button to finish the pairing process. The programming mode is exited and the code lock goes back to standby mode.

→ We recommend that you create a table and fill in all access data, including user name, memory cell number, transponder number, user code.

This is how you can keep track of who accessed the code lock and used a specific memory cell.

It is also easier to delete a single user or a lost transponder.

## f) Saving/changing user code

When the access mode has been set to "2" as described in section 8. c), each transponder must be assigned an additional user code.

This access mode provides activation of the changeover contact only after recognition of a valid transponder and entering a valid user code.



### Important!

All codes (master code, user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must have the same length. For example, if a master code consists of 5 digits, the user codes must also have 5 digits.

By default, the preset user code for each of the 600 memory cells is "8888". The number of digits in the preset user code (5 to 8 digits) for each memory cell depends on the number of digits in the master code (for example, if the master code has five digits, the preset user code is "88888").

### Proceed as follows:

→ Note that the programming mode cannot be called up for this purpose. The point is that a user can save/change their own secret user code themselves.

- Press the [\*] button twice in a row.
- Hold the transponder you want to save a user code for in front of the RFID sensor. When the transponder is recognised, the code lock emits a long beep.
- Once the LED flashes yellow and blue alternately, the save mode is enabled.
- Enter the old user code (see note above!).

Example: [8][8][8][8]

- After pressing the [#] button, the code lock emits two beeps.
- Enter the new user code.

Example: [6][9][6][9]

- Press the [#] key.
- Enter the new user code once again for security reasons.

Example: [6][9][6][9]

- The code lock will emit a long beep.
- Press the [#] button to complete the entry. The code lock goes back to standby mode.



## g) Clearing all memory cells

It may be necessary to clear all memory cells when using a master code with a different length (e.g. a 5-digit code instead of the existing 4-digit one) or when programming transponders or user codes for normal operation after the initial function test.

The transponders stored in memory cells 001 to 600 are deleted and the existing user codes are reset to factory defaults.

→ By default, the preset user code for each of the 600 memory cells is "8888". The number of digits in the preset user code (5 to 8 digits) for each memory cell depends on the number of digits in the master code (for example, if the master code has five digits, the preset user code is "88888").

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.
- Enter the programming code to enable deletion:  
\* 8 5 0
- The code lock will emit 2 beeps.
- Enter the code for deletion:  
1
- Enter the code for clearing all memory cells:  
0 0 0
- Enter the master code once again for security reasons.
- The code lock will emit a long beep.
- Press the # button to finish the deletion process. The programming mode is exited and the code lock goes back to standby mode.

Example for deleting all memory cells (the default master code "1234" is used as an example; you must use your own master code):

1 2 3 4 1 2 3 4 \* 8 5 0 1 0 0 0 1 2 3 4 #

## h) Clearing individual memory cells

The respective user will no longer have access once the corresponding memory cell with the stored transponder is cleared. The user code is reset to factory defaults.

→ By default, the user code is "8888". The number of digits in the default user code (5 to 8 digits) depends on the number of digits in the master code (for example, if the master code has five digits, the default user code is "88888").

The same procedure must be performed when a transponder is lost or defective (the "old" transponder stored in a memory cell cannot be overwritten by a new one).

→ If only the user code needs to be changed without deleting the transponder, follow the instructions in section 8. f).

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.

- Enter the programming code to enable deletion:

\* 8 5 0

- The code lock will emit 2 beeps.

- Enter the code for deletion:

1

- Enter the number of the memory cell to be cleared.

Example: Clear memory cell 007: 0 0 7

- The code lock will emit a long beep.
- Press the [#] button to finish the deletion process. The programming mode is exited and the code lock goes back to standby mode.

Example for clearing memory cell 007 (the default master code "1234" is used as an example; you must use your own master code):

1 2 3 4 1 2 3 4 \* 8 5 0 1 0 0 7 #

## i) Clearing successive memory cells

This function enables to clear a memory cell group, e.g. when the code lock is installed in a rental unit (warehouse, private house, etc.) and a new tenant has moved in. Only the successive memory cells can be cleared, e.g. memory cells 012 - 025. The user code for each memory cell is reset to factory defaults.

→ By default, the user code is "8888". The number of digits in the default user code (5 to 8 digits) depends on the number of digits in the master code (for example, if the master code has five digits, the default user code is "88888").

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.

- Enter the programming code to enable deletion:

\* 8 5 0

- The code lock will emit 2 beeps.

- Enter the code for deleting a memory cell group:

2

- Enter the memory cell group to be cleared (number of the first memory cell, star key, number of the last memory cell).

Example: Clear memory cells 012 - 025: 0 1 2 \* 0 2 5

- The code lock will emit a long beep.

- Press the # button to finish the deletion process. The programming mode is exited and the code lock goes back to standby mode.

Example for clearing memory cells 012 - 025 (the default master code "1234" is used as an example; you must use your own master code):

1 2 3 4 1 2 3 4 \* 8 5 0 2 0 1 2 \* 0 2 5 #

## j) Deleting transponder

Other than clearing a memory cell (see section 8. h), you can delete a transponder. This operation resets the respective user code to factory defaults.

→ When the transponder is lost or defective, it can be deleted by entering the transponder number. If you have lost both the transponder and transponder number, you can clear the respective memory cell, as described in section 8. h).

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.

- Enter the programming code to enable deletion:

\* 8 5 0

- The code lock will emit 2 beeps.

- Enter the code for deletion:

3

- Hold the transponder to be deleted in front of the RFID sensor.

→ When transponder deletion is complete (or transponder is unknown), the code lock emits three brief beeps.

Other than holding the transponder in front of the RFID sensor, you can enter a 10-digit transponder number (it is usually indicated on a transponder card).

- You can also delete other transponders, if desired, by holding the transponder in front of the RFID sensor or entering the transponder number.
- Press the # button to finish the deletion process. The programming mode is exited and the code lock goes back to standby mode.

Example for deleting a transponder (the default master code "1234" is used as an example; you must use your own master code): "CARD" means you should either hold the transponder to be deleted in front of the RFID sensor or enter the 10-digit transponder number):

1 2 3 4 1 2 3 4 \* 8 5 0 3 CARD #

## k) Setting the changeover contact activation time

This function enables to set the changeover contact activation time from 01 to 99 seconds after a valid access to the code lock (default setting is 5 seconds).

When "00" is set, the changeover contact goes to "toggle" mode. Each valid access to the code lock changes the changeover contact switch position. This can be used to enable/disable an alarm system.

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.
- Enter the programming code for the activation time:  
[\*] [8] [2] [0]
- The code lock will emit 2 beeps.
- Enter the desired changeover contact activation time.  
Example 1: Activation time is 8 seconds: [0] [8]  
Example 2: Toggle mode: [0] [0]
- The code lock will emit a long beep.
- Other settings can now be made, if desired. Press the [#] button to exit the programming mode.

Example 1 for a 3-second activation time (first start programming mode, see section 8. a):

[\*] [8] [2] [0] [0] [3]

Example 2 for toggle mode (first start programming mode, see section 8. a):

[\*] [8] [2] [0] [0] [0]

→ If the door is equipped with a door contact such as a magnetic/reed switch, refer to section 7.

## l) Enabling/disabling protection against incorrect entries

This function enables to set whether the code lock should be blocked in case of incorrect entries (by default: disabled).

When the protective function is enabled, both the keypad and RFID sensor of the code lock are blocked for approx. 30 seconds in case of an incorrect entry.

→ The code lock can be set to automatically block after entering the invalid code 5 times or entering 20 incorrect digits, as described in section 8. m) below.

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.
- Enter the programming code to enable protection against incorrect entries:

**\*** **8** **5** **1**

→ Each time the programming code is entered, the status changes between "protection enabled" and "protection disabled".

- The code lock will emit a long beep.
- Other settings can now be made, if desired. Press the **#** button to exit the programming mode.

→ Since there is no visual or audible indication whether the protection is enabled or disabled, the function should be checked by entering wrong codes/digits.

## m) Selecting protective function

You can choose between two different protective functions (automatic blocking upon entering the invalid code 5 times or entering 20 incorrect digits that do not match any of the stored codes), as described in section 8. l).

→ Select the protective function, as described below, and then enable the selected protective function (see section 8. l), if you have not already done so.

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.

- Enter the programming code to select the protective function:

\* 8 5 3

- The code lock will emit 2 beeps.

- Select the desired protective function:

0 = Successive entering of 20 incorrect digits that do not match any of the stored codes triggers an alarm and the code lock blocks the keypad for 30 seconds.

1 = Entering the invalid code 5 times in a row triggers an alarm and the code lock blocks the keypad for 30 seconds.

- The code lock will emit a long beep.
- Other settings can now be made, if desired. Press the # button to exit the programming mode.

Example 1: automatic blocking upon entering 20 incorrect digits that do not match any of the stored codes (first start programming mode, see section 8. a):

\* 8 5 3 0

Example 2: automatic blocking upon entering the invalid code 5 times (first start programming mode, see section 8. a):

\* 8 5 3 1

## n) Selecting the operating mode

The code lock can be used in the so-called "bypass mode" instead of the normal mode (default setting). The changeover contact enters the bypass mode by entering a special bypass code and remains active until the same code is entered once again.

→ The procedure for programming the bypass code is described in section 8. o) below.

You can use the bypass mode when the door should remain open for some time so that service-men or suppliers could get inside.

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.
- Enter the programming code to select mode:

\* 8 5 2

- The code lock will emit 2 beeps.
- Select the desired mode:

0 = Normal mode: The changeover contact is enabled via transponder and/or user codes.

1 = Bypass mode: The bypass code is active in addition to normal mode functionality. Entering the bypass code permanently activates the changeover contact (for programming, see section 8. o). Control functionality of valid transponders/user codes is disabled. Repeated entering of the bypass code deactivates the changeover contact and the code lock responds to valid transponders/user codes.

- The code lock will emit a long beep.
- Other settings can now be made, if desired. Press the # button to exit the programming mode.

Example 1: normal mode (first start programming mode, see section 8. a):

\* 8 5 2 0

Example 2: bypass mode, bypass code entry/functionality is enabled (first start programming mode, see section 8. a):

\* 8 5 2 1



## o) Saving/changing bypass code

The changeover contact enters the bypass mode by entering a special bypass code and remains active until the same code is entered once again (see section 8. n).

You can use the bypass mode when the door should remain open for some time so that service-men or suppliers could get inside.

→ To enable the bypass mode, you need to both programme and activate the bypass code, as described below in section 8. n) below.



### Important!

All codes (master code, user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must have the same length. For example, if a master code consists of 5 digits, the bypass code must also have 5 digits.

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.

- Enter the programming code to programme bypass code:

\* 8 5 4

- The code lock will emit 2 beeps.

- Then enter the bypass code (it overwrites the existing bypass code, if any).

Example: 4 3 2 1

- The code lock will emit a long beep.

- Other settings can now be made, if desired. Press the # button to exit the programming mode.

For example, to set the bypass code to “4321”, you should use a 4-digit master code. If you want to use a longer master code, the bypass code must have the matching number of digits:

\* 8 5 4 4 3 2 1

## p) Selecting function for AUX output

The code lock features an additional AUX output (NO contact, or normally open contact). It can have various applications. Further programming, which is described in the following subsections, may be required depending on the selected function.

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.

- Enter the programming code to select the AUX output function:

**\*** **8** **5** **7**

- The code lock will emit 2 beeps.

- Select the desired function:

**0** = The AUX output is disabled.

**1** = The AUX output is activated when the door remains open. For example, this function can be used together with an alarm system. The door should be equipped with a door contact such as a magnetic switch (brown cable, "reed"). The AUX output remains activated for as long as the door remains open and the door contact is interrupted. The LED flashes yellow and red alternately.

**2** = The AUX output is activated for a preset time when the protective function is triggered (see section 8. l). The LED lights up red when the AUX output is enabled.

- The switching time of the AUX output can be programmed (see section 8. q). The switching time cannot be set to "000", otherwise the AUX output will not work.

**3** = The AUX output is activated for a preset time by pressing the **\*** button (the AUX output can function as a doorbell; an included small sticker with a doorbell symbol can be attached to the **\*** button).

- The switching time of the AUX output can be programmed (see section 8. q). The switching time cannot be set to "000", otherwise the AUX output will not work.

**4** = The AUX output is activated for a preset time when the light sensor for tamper protection is triggered (see section 6, clause 4).

- The switching time of the AUX output can be programmed (see section 8. q). The switching time cannot be set to "000", otherwise the AUX output will not work.

**5** = The AUX output is activated for a preset time when the door is opened without using a valid transponder or user code (e.g. in case of a break-in or when the door is opened forcibly).

- The switching time of the AUX output can be programmed (see section 8. q). The switching time cannot be set to "000", otherwise the AUX output will not work.

**6** = The AUX output is enabled/disabled with the door opener button.

→ The switching time of the AUX output can be programmed from 001 to 999 seconds (see section 8. q). When the switching time is set to "000", the AUX output operates in toggle mode. Each press of the door opener button permanently activates or deactivates the AUX output. When the AUX output is activated, the LED lights up red.

**7** = The AUX output is enabled/disabled by entering the AUX code or using a dedicated paired AUX transponder.

→ The switching time of the AUX output can be programmed from 001 to 999 seconds (see section 8. q).

When the switching time is set to "000", the AUX output operates in toggle mode. Each entry of the AUX code or each use of the AUX transponder permanently activates or deactivates the AUX output.

When the AUX output is activated, the LED lights up red.

The AUX code and, if necessary, an AUX transponder must also be programmed, as described in section 8. r).

- The code lock will emit a long beep.
- Other settings can now be made, if desired. Press the **#** button to exit the programming mode.

Example 1: The AUX output is assigned a doorbell function (it is activated for a preset time by pressing the **\*** button); for example, the switching time can be programmed to 8 seconds according to section 8. q):

**\*** **8** **5** **7** **3**

Example 2: The AUX output is assigned a tamper protection function (it is activated for a preset time when the code lock is detached from the wall or the light sensor on the back is exposed to light beams); the switching time can be programmed according to section 8. q):

**\*** **8** **5** **7** **4**

## q) Setting AUX output switching time

This function enables to set the AUX output switching time from 001 to 999 seconds (for toggle mode, the default setting is 000 seconds).

→ The switching time should necessarily be programmed for one of the functions [2] to [7] selected according to section 8. p).

When the switching time is set to "000", the AUX output switch contact operates in toggle mode, and the switch output changes the switch position. The same applies to AUX functions [6] and [7] as described in section 8. p).

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.

- Enter the programming code to set the AUX output switching time:

\* [8] [5] [8]

- The code lock will emit 2 beeps.

- Enter the desired AUX output activation time.

Example 1: Activation time is 8 seconds: [0] [0] [8]

Example 2: Toggle mode: [0] [0] [0]

- The code lock will emit a long beep.
- Other settings can now be made, if desired. Press the [#] button to exit the programming mode.

Example 1 for an 8-second activation time; it can be set for AUX functions [2] to [7] as described in section 8. p) (first start programming mode, see section 8. a):

\* [8] [5] [8] [0] [0] [8]

Example 2 for toggle mode; toggle mode only applies to AUX functions [6] and [7] as described in section 8. p) (first start programming mode, see section 8. a):

\* [8] [5] [8] [0] [0] [0]

## r) Saving/changing AUX code and AUX transponder

The respective AUX code must be programmed for the AUX function **7** selected according to section 8. p). A special AUX transponder can also be paired, which can serve for switching the AUX output.



### Important!

All codes (master code, user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must have the same length. For example, if a master code consists of 5 digits, the AUX code must also have 5 digits.



A new transponder must be used at all times, which has not yet been saved as a user transponder.

Only one transponder can be paired as an AUX transponder. When pairing a new transponder as an AUX transponder, the code lock automatically deletes the existing AUX transponder.

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.
- Enter the programming code for the AUX code:  
**\* 8 4 0**
- The code lock will emit 2 beeps.
- Enter the AUX code. It overwrites the existing AUX code, if any.  
Example: **9 9 9 9**
- The code lock will emit 2 beeps.
- An AUX transponder can be paired by holding the transponder in front of the RFID sensor. Once the transponder is recognised, the code lock emits a long beep and the transponder is saved as an AUX transponder.
- Other settings can now be made, if desired. Press the **#** button to exit the programming mode.

For example, to set the AUX code to "9999", you should use a 4-digit master code. If you want to use a longer master code, the AUX code must have the matching number of digits:

**\* 8 4 0 9 9 9 9**

## s) Saving transponder as master transponder

A transponder can be paired as a master transponder. Other than entering the master code twice via a keypad, the programming mode can be started by holding the master transponder in front of the RFID sensor.

→ A new transponder must be used at all times, which has not yet been saved as a user transponder.

Only one transponder can be paired as a master transponder. When pairing a new transponder as a master transponder, the code lock automatically deletes the existing master transponder.



### Important!

You cannot use the master transponder to start the programming mode in order to change the master code (see section 8. b). You can only use the keypad for this purpose.

### Proceed as follows:

- Enter the master code twice to start the programming mode, as described in section 8. a). The yellow LED must light up.
- Enter the programming code for the master transponder:  
[\*] [8] [8] [8]
- The code lock will emit 2 beeps.
- Hold the transponder to be paired as a master transponder in front of the RFID sensor. Once the transponder is recognised, the code lock emits a long beep and the transponder is saved as a master transponder.
- Other settings can now be made, if desired. Press the [#] button to exit the programming mode.

## t) Resetting all settings to factory defaults

The code lock can be reset to factory defaults in case you have forgotten the master code or want to reprogramme the code lock.

→ The stored user transponders and the respective user codes will not be deleted.



### **Important!**

All codes (master code, user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must have the same length.

When, for example, all codes consist of 5 digits and you wish to reset the code lock, the length of the master code defines the length of all other codes.

When access via both transponder and respective user code is set in access mode, you need to enter only the first four digits of the saved user code.

After resetting, set a new master code with the same number of digits.

You can also clear all memory cells with transponders or user codes after resetting (see section 8. g).

### **Perform the following steps:**

- De-energise the code lock and wait for the LED to go off.
- Keep the door opener button pressed to connect the green cable with GND/-.
- Reconnect the code lock to the voltage/power supply. Keep the door opener button pressed.
- The LED will light up green and the blue LED will glow steadily after a few seconds.
- Now release the door opener button. All settings will be reset to factory defaults, but the user transponders and respective user codes will be retained and may have to be deleted separately (see section 8. g).

**Factory Settings:**

<b>Function</b>	<b>See chapter</b>	<b>Factory setting</b>
Master code	8. b)	1234
Access mode	8. c)	0
Standard access code	8. d)	3333
Changeover contact activation time	8. k)	5 seconds
Protection against incorrect entries	8. l)	switched off
Protection function	8. m)	20 incorrect digits
Operating mode	8. n)	Normal
Bypass code	8. o)	N/A
AUX output function	8. p)	7
AUX output switching time	8. q)	000 (toggle mode)
AUX transponder	8. r)	N/A
AUX code	8. r)	N/A
Master transponder	8. s)	N/A



## 9. Operation

---

### a) Getting started

Power on the code lock once it has been connected and installed. After powering on the code lock, the LED lights up yellow briefly and then glows blue steadily with two beeps.

The code lock is now ready for use and can be programmed.

→ If the LED flashes green and blue alternately, the door contact (brown cable, "reed") is interrupted.

The code lock cannot be programmed in this case.

Close the door so that the door contact is not interrupted. The brown cable ("reed") can also be connected to GND/- (black cable). Doing so simulates a closed door.

If button operation is disabled (e.g. programming mode cannot be started using the master code, as described in section 8. a), the light sensor on the back of the code lock is exposed to light beams.

#### You should take the following steps:

- Create a table and fill in all settings, user/transponder numbers and codes.
- Think of a master code (consisting of 4 to 8 digits) and programme it (see section 8. b).

→ Make sure all codes (master code, user codes, standard access code, bypass code, AUX code) have the same length.

If, for example, you want to use a 5-digit master code instead of the 4-digit one, you should first reset the code lock to factory defaults (section 8. t) and then clear all user memory cells (section 8. g).

Though the transponders would still work after setting a new master code with a different number of digits, the stored 4-digit user codes will be rendered invalid.

- Save a new transponder as a master transponder (see section 8. s). It simplifies the programming process since you should only hold it once in front of the RFID sensor to start the programming mode, and you do not need to enter the master code twice.
- Select the access mode (see section 8. c).
- Pair the user transponder with the code lock (see section 8. e).
- You will now need to assign a separate user code for each user transponder (see section 8. f) or set a standard access code (see section 8. d) according to the selected access mode.

- Set the changeover contact activation time (see section 8. k) to be used e.g. for switching a door lock.
- Then check whether the door lock can be opened using the stored transponders or user codes.
- You can make other settings if you want; for example, you can enable or disable the protective function (section 8. l/n), toggle between normal and bypass mode (section 8. n/o), or set the AUX output (section 8. p/q/r).

## **b) Accessing via valid transponder/code**

### **Changeover contact:**

Once the code lock has recognised a valid transponder or code, the changeover contact and door opener are activated for a preset time and the LED lights up green.

The code lock recognises that the door is opened via the door contact. The LED flashes green and blue alternately (or green and red if the AUX output is activated simultaneously). You cannot activate any other function during this time.

As soon as the door has been closed, the LED lights up blue (or red if the AUX output is activated simultaneously).

### **AUX output:**

Once the code lock has recognised a valid AUX transponder or AUX code, the AUX output is activated for a preset time and the LED lights up red.

The LED lights up blue once the AUX output has been disabled.

## **c) Accessing via door opener button**

Briefly pressing the door opener button activates the changeover contact and the door opener for a preset time and the LED lights up green.

The code lock recognises that the door is opened via the door contact. The LED flashes green and blue alternately (or green and red if the AUX output is activated simultaneously). You cannot activate any other function during this time.

As soon as the door has been closed, the LED lights up blue (or red if the AUX output is activated simultaneously).

## 10. Troubleshooting

---

Preprogrammed settings are not affected by a power cut. However, the code lock will be non-operational during a power cut.

→ For safety reasons, we recommend that you use an uninterruptible power supply for the code lock (as in case of an alarm system) depending on the intended use.

### **LED flashes green and blue alternately when powering on the code lock during the initial setup**

- The door contact (brown cable, "reed") is interrupted and the door remains open. The code lock cannot be programmed in this case. Close the door.
- The brown cable ("reed") can also be connected to GND/- (black cable). Doing so simulates a closed door.

### **LED flashes green and red alternately**

- The AUX output is activated and the door contact (brown cable, "reed") is interrupted simultaneously and the door remains open. The code lock cannot be programmed in this case. Close the door.

### **Button operation is disabled and no code is accepted**

- The light sensor on the back of the code lock is exposed to light beams. If necessary, attach a non-transparent tape to the light sensor.

### **The door opener doesn't work**

- The changeover contact is potential-free. This means that you must use the appropriate external wiring because the code lock does not supply voltage/power to the door opener.
- If the door opener has corresponding polarity markings (plus/+ and minus/-), ensure it is correctly connected to the code lock and power supply.
- Check the polarity of the protective diode connected to the door opener.
- The used transponder is not paired.
- The AUX transponder or master transponder cannot be used to activate the changeover contact.
- The NO/NC contacts should be wired correctly according to the door opener used (fail-safe or fail-secure door opener).

### **Transponder is not recognised**

- Make sure you hold one transponder in front of the RFID sensor at a time (see section 6, clause 8).
- The transponder must be held close enough to the code lock (no farther than 2 cm) to be recognised.
- Only EM transponders with a frequency of 125 kHz can be used.
- Metal objects can adversely affect a transponder's functionality (for example, if you keep the transponder in a wallet with metal coins).

### **New transponder cannot be paired**

- Make sure you hold one transponder in front of the RFID sensor at a time (see section 6, clause 8).
- The transponder must be held close enough to the code lock (no farther than 2 cm) to be recognised.
- Only EM transponders with a frequency of 125 kHz can be used.
- The memory is already occupied. Use another memory cell or clear the existing one before pairing another transponder on the same memory cell.

### **The user code does not work**

- All codes (master code, user codes, standard access code, bypass code, AUX code) must have the same length. For example, if a master code consists of 5 digits, the user codes must also have 5 digits.
- By default, the preset user code for each of the 600 memory cells is "8888". The number of digits in the preset user code (5 to 8 digits) for each memory cell depends on the number of digits in the master code (for example, if the master code has five digits, the preset user code is "88888").
- The master code assumes four digits upon resetting the code lock to factory defaults. If all codes have been set with a different number of digits (for example, five digits) before resetting, you cannot enter 5-digit user codes.

Set a master code with the initial number of digits or clear all memory cells with transponders and user codes.

- A user code alone is not enough to activate the changeover contact. Refer to section 8. c).

### **Changeover contact is permanently active (and does not switch)**

- The changeover contact activation time has been set to "00" and is in toggle mode. Each valid access to the code lock changes the changeover contact switch position.
- The bypass code has been entered. Enter the bypass code once again to go back to normal mode.

### **AUX output does not switch**

- When the AUX output is assigned one of the functions [2] to [7] as described in section 8. p), make sure you also set a switching time (see section 8. q). In addition, toggle mode applies to the AUX functions [6] and [7].
- Neither the master transponder nor user transponders can be used to activate the AUX output.

### **Master code cannot be changed**

- For security reasons, you cannot use a master transponder to start the programming mode in order to change the master code. You can start the programming mode by entering the old master code twice with a keypad, as described in section 8. b).

### **Resetting to factory defaults does not delete any transponders and user codes**

- This is normal. If you want to delete transponders and user codes, follow the instructions in section 8. g).

### **Buttons are triggered inadvertently or not at all**

- Clean the front panel of the code lock and wipe the exterior dry.

### **LED lights up red instead of blue**

- The red LED indicates that the AUX output is enabled. When the AUX output is disabled, the LED lights up blue (standby).

## 11. Cleaning and maintenance

---

- This product does not require maintenance. Use a dry, lint-free cloth for occasional cleaning. In case of heavy soiling, lightly moisten the cloth with water.
- Never use aggressive detergents, rubbing alcohol or other chemical solutions, as they can cause discolouration or erase button inscriptions.

## 12. Disposal

---



Electronic devices are recyclable waste and must not be placed in household waste. At the end of its service life, dispose of the product in accordance with applicable regulatory guidelines. You thus fulfil your statutory obligations and contribute to environmental protection.

## 13. Declaration of Conformity (DOC)

---

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, hereby declares that this product conforms to Directive 2014/53/EU.

→ Click on the following link to read the full text of the EU Declaration of Conformity:

[www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads)

Enter the product's order number in the search field; you can then download the EU Declaration of Conformity in the available languages.

## 14. Technical data

---

Operating voltage .....	12 - 24 V/DC
Power consumption .....	standby <80 mA; max. 170 mA
Transmission frequency range .....	125.37 - 126 kHz
Transmission power.....	1 mW
Max. reading distance .....	approx. 2 cm
Data retention in case of a power cut.....	yes
Suitable transponders.....	Commercially available EM transponders for frequency 125 kHz
Output 1 .....	potential-free single-pole changeover contact (relay) Max. contact rating 24 V/DC, 2 A Adjustable switching time (1 - 99 seconds or toggle mode; 5 seconds by default)
Output 2 (AUX) .....	potential-free single-pole switch contact (relay) Max. contact rating 24 V/DC, 2 A Adjustable switching time (1 - 999 seconds or toggle mode; toggle mode by default)
Memory cells .....	600 (for transponders + user code)
Mounting location .....	indoors/outdoors
Protection class .....	IP65
Ambient conditions .....	temperature -20 °C to +60 °C
Cable length .....	approx. 2 m
Dimensions .....	155 x 44 x 12 mm (H x W x D)
Weight .....	approx. 230 g

- © Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau ([www.conrad.com](http://www.conrad.com)).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2021 by Conrad Electronic SE.

- © This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau ([www.conrad.com](http://www.conrad.com)).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

Copyright 2021 by Conrad Electronic SE.